

Art.Nr.
39101029968
AusgabeNr.
39101029968_2001
Rev.Nr.
14/01/2023

GERMANIA®
Qualitätswerkzeuge



Diese Motorsäge ist speziell für Baumpflege und Baumchirurgie vorgesehen. Alle Arbeiten mit dieser Motorsäge dürfen nur von ausgebildeten Motorsägenführern durchgeführt werden!

This chain saw is designed especially for tree care and surgery. Only persons trained in tree care and surgery may use this saw.

Cette tronçonneuse a été conçue tout spécialement pour effectuer l'élagage et l'entretien des arbres. Tous les travaux réalisés avec cette tronçonneuse doivent être uniquement effectués par des opérateurs qualifiés et compétents pour l'utilisation d'une tronçonneuse de ce type !



Präzisionskettensäge 25 cm

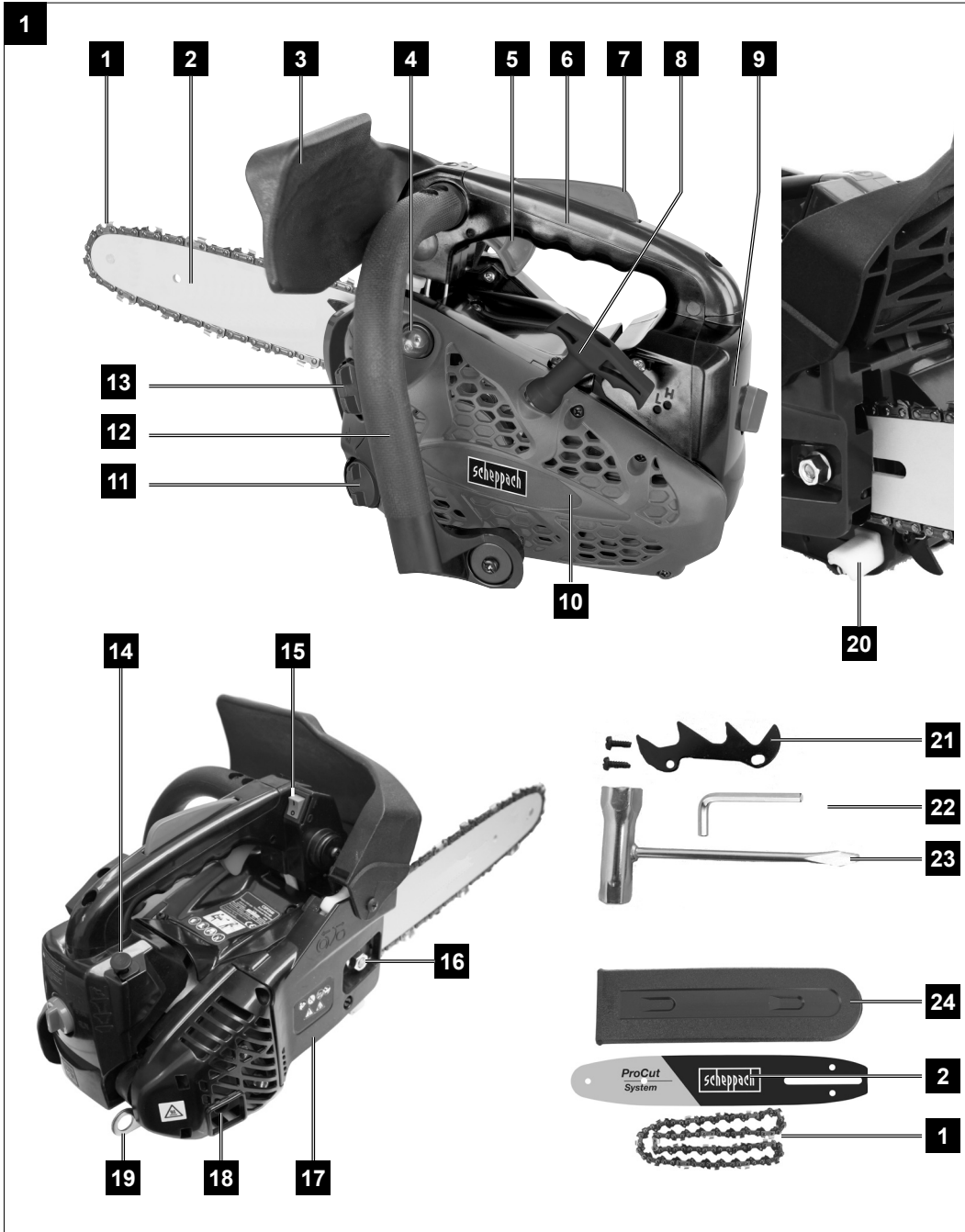
DE	Benzin-Kettensäge Originalbedienungsanleitung	10
GB	Petrol chainsaw Translation of original instruction manual	39

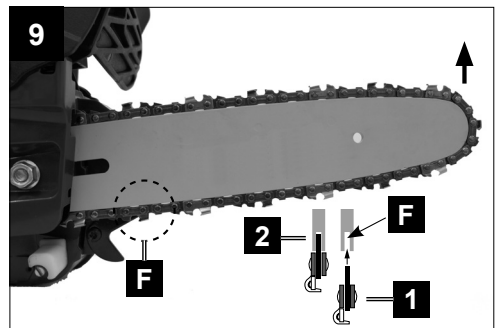
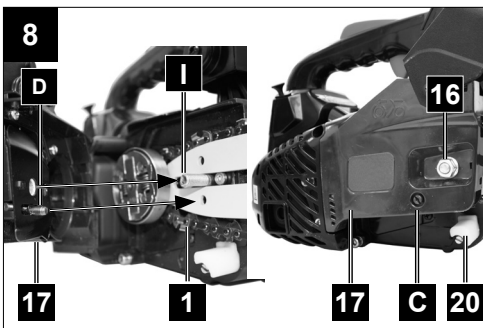
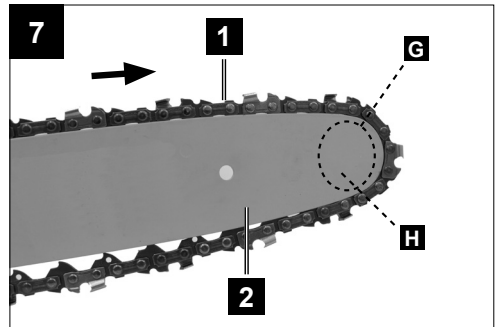
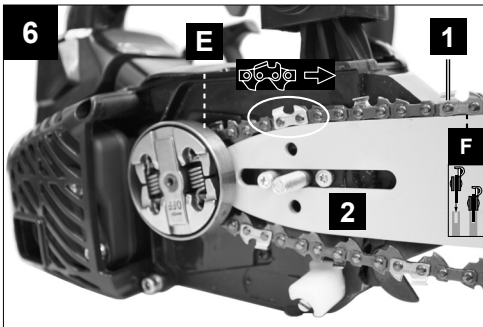
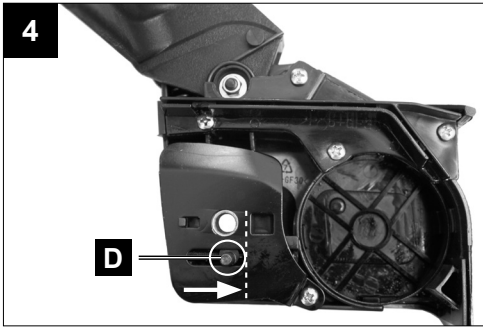
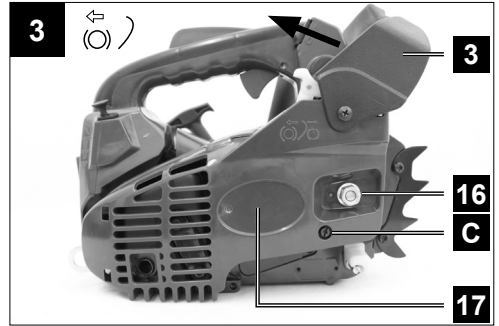
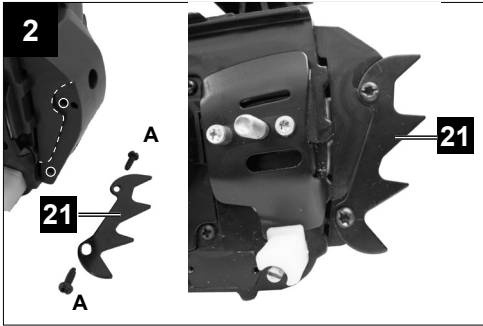


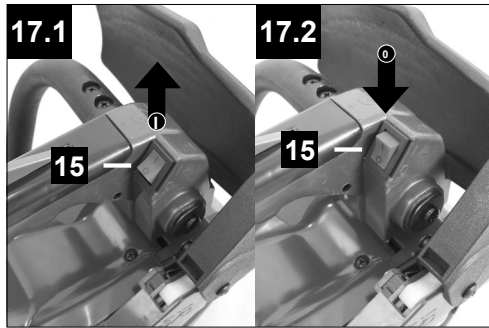
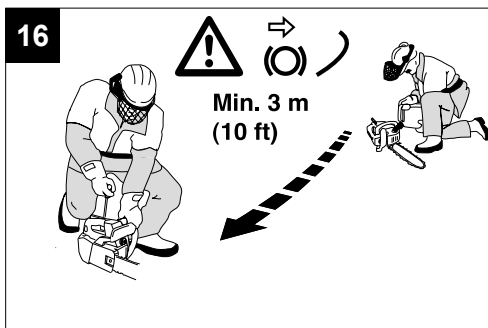
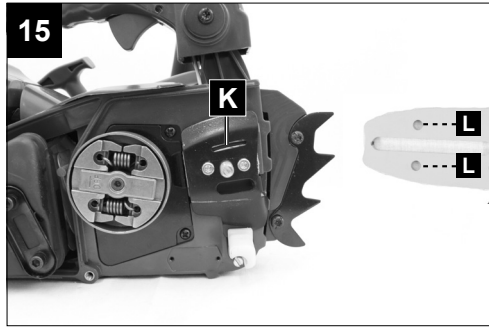
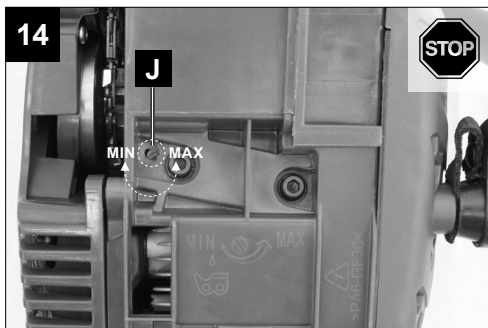
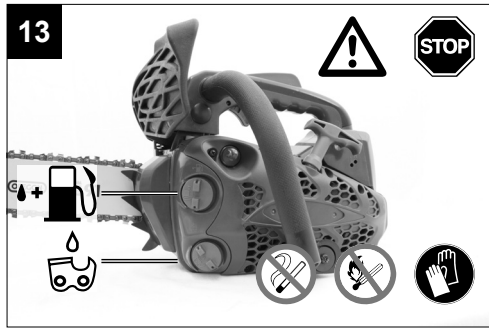
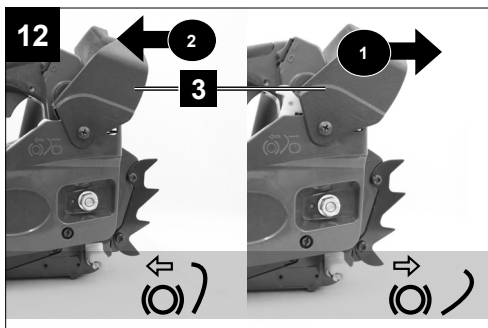
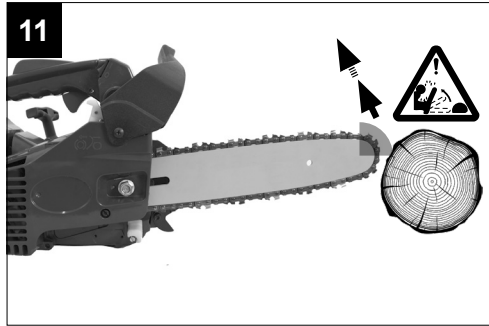
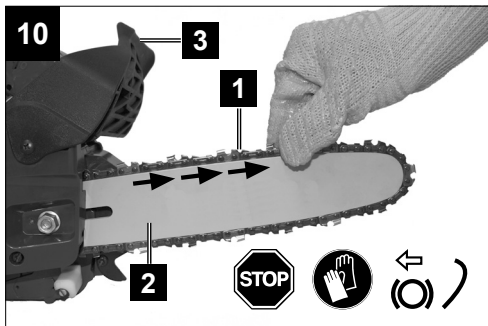
ACHTUNG!:
CAUTION!:

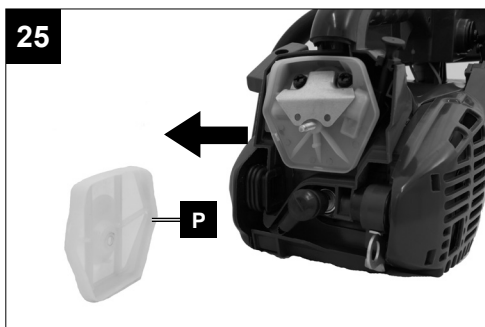
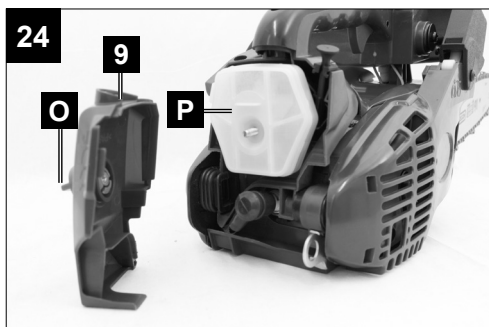
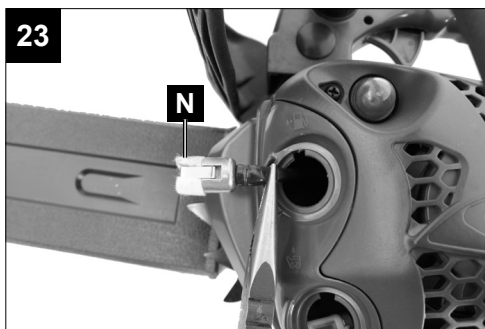
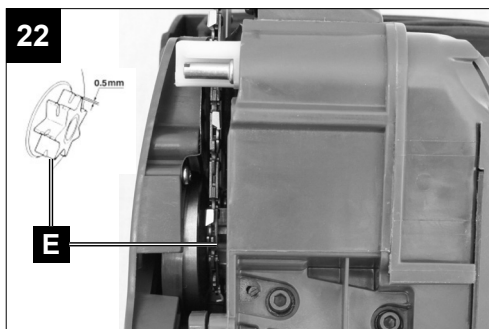
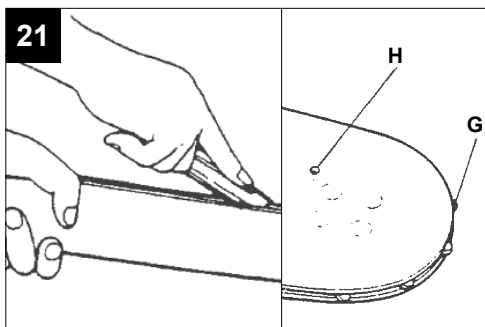
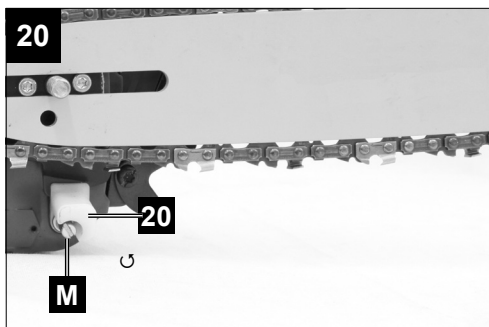
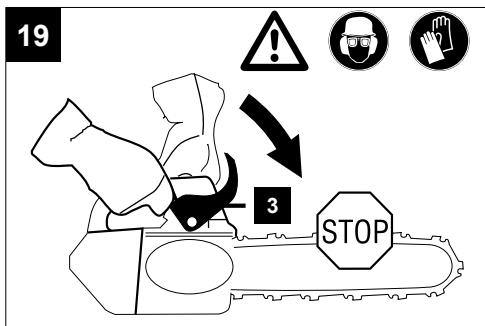
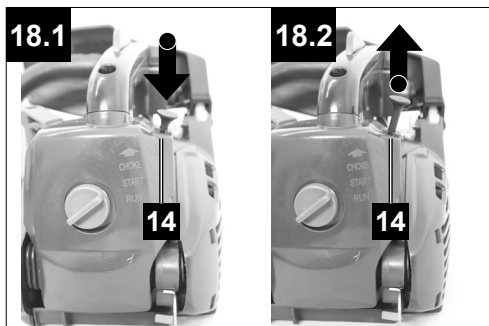
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durchlesen!
Read the manual carefully before operating this machine!

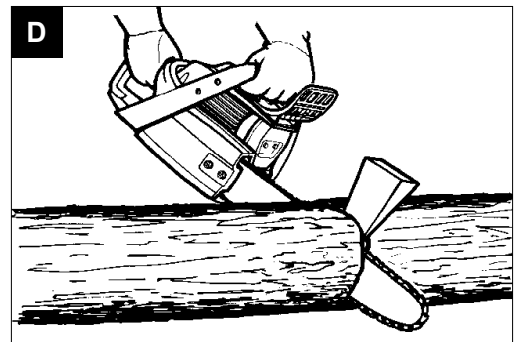
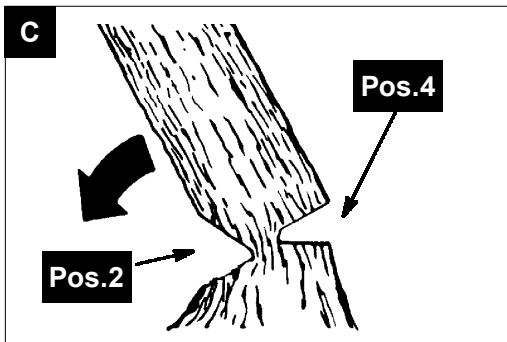
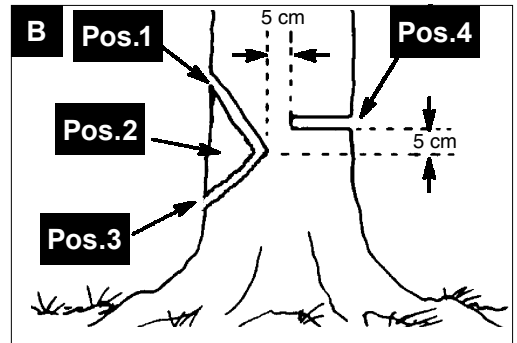
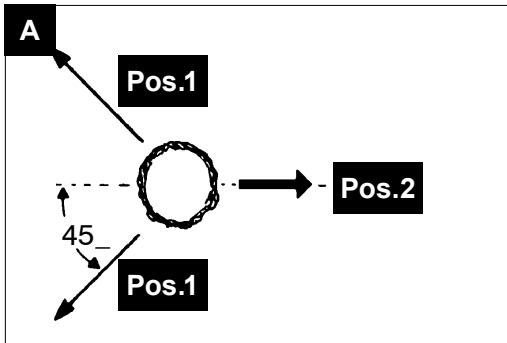
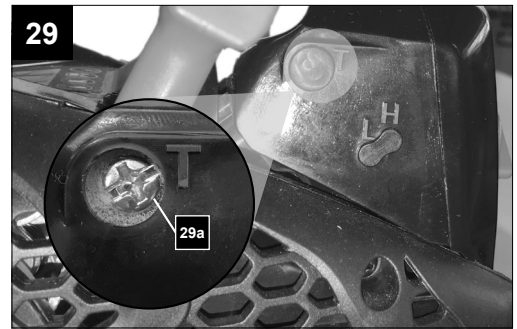
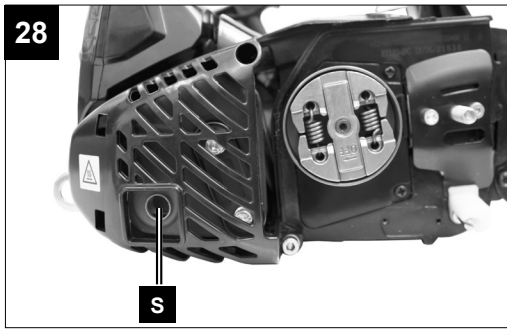
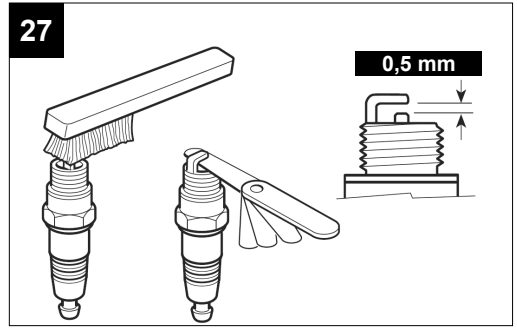
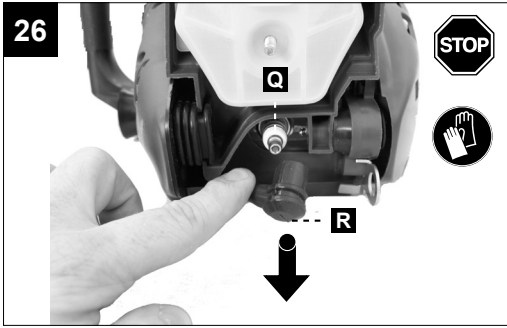
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

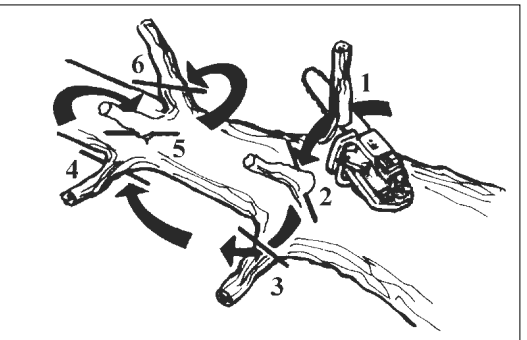
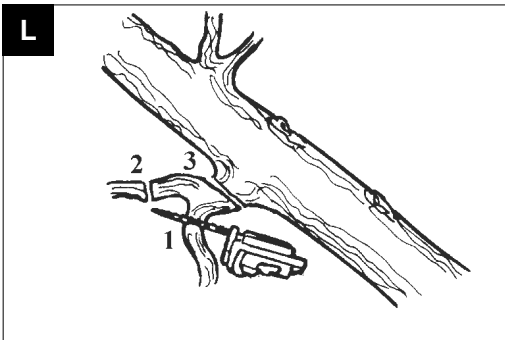
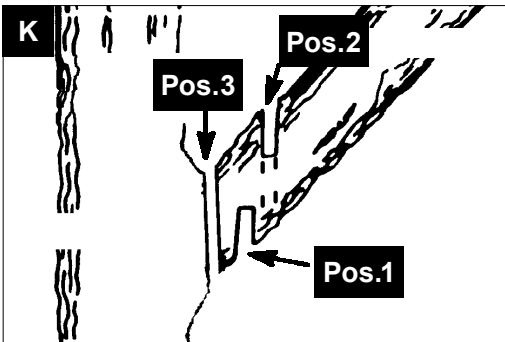
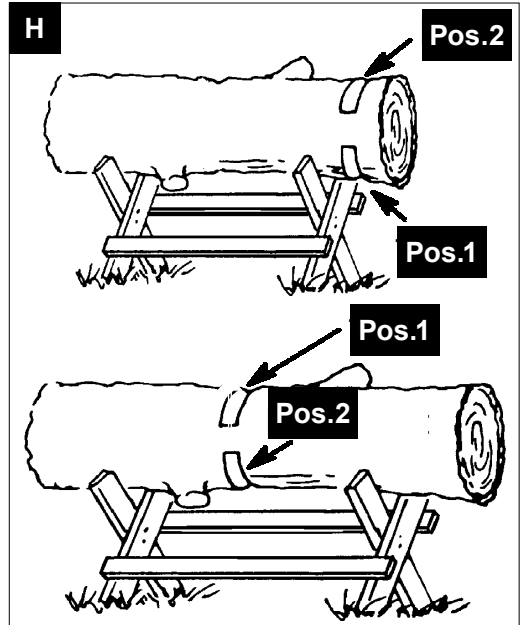
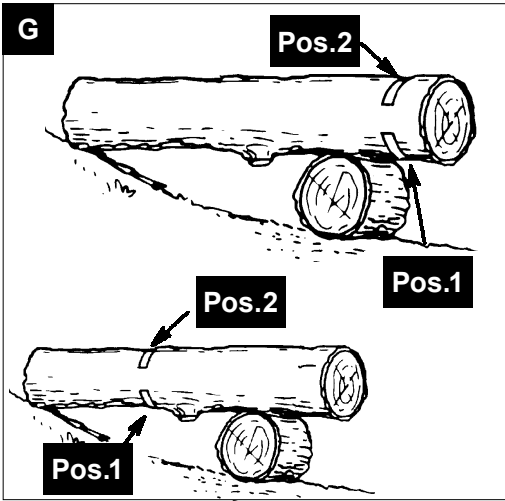
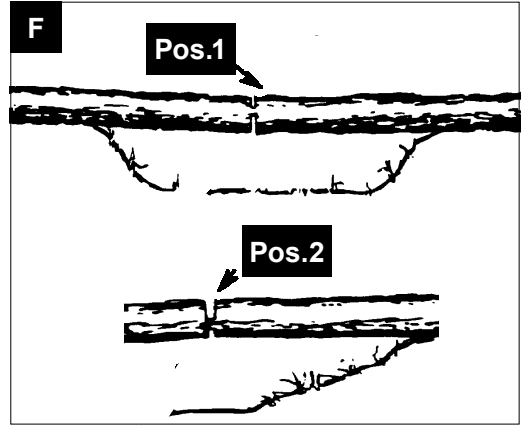
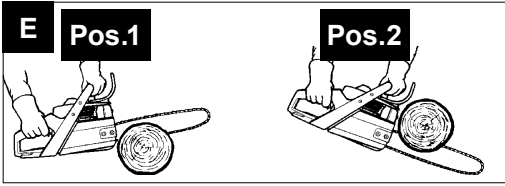


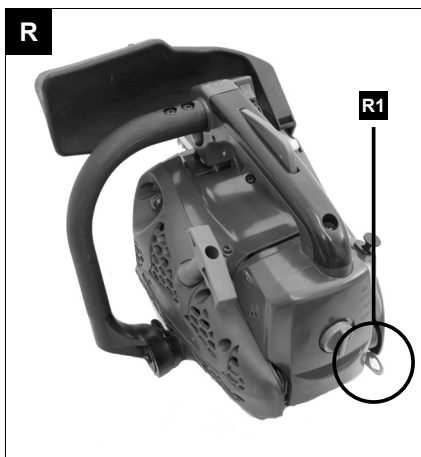
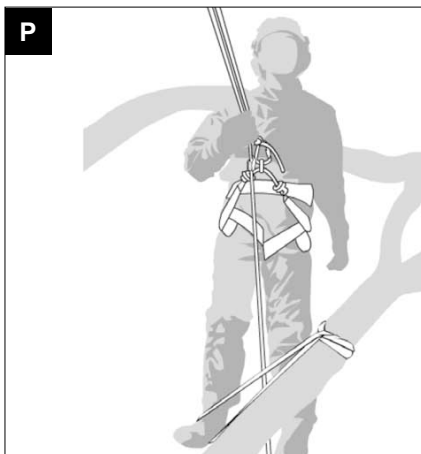
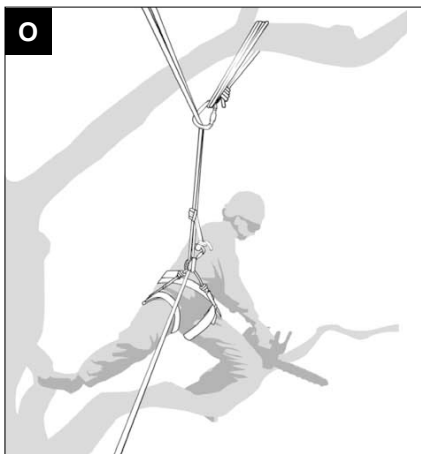
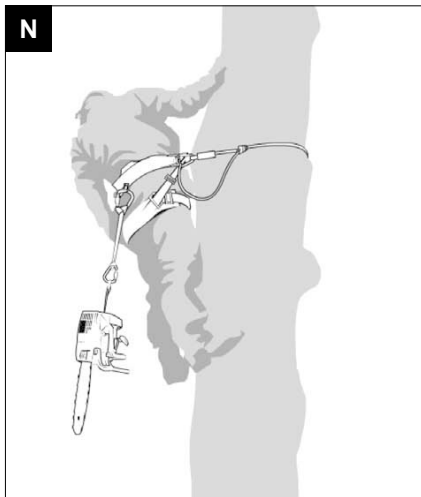
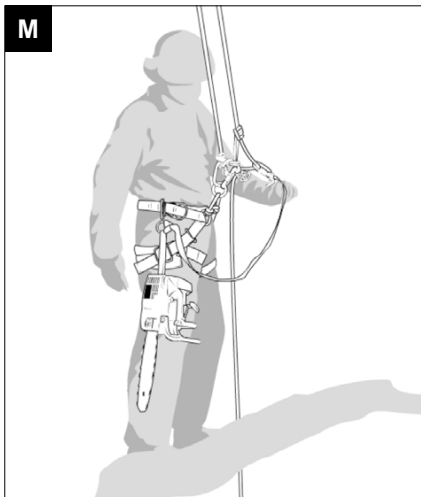














ACHTUNG!

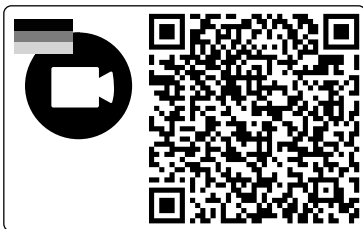
Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften! Diese Motorsäge darf nur von „Motorsägenführern mit Zusatzausbildung für Arbeiten in Hub- oder Leiterkörben bzw. Seilklettertechnik“ bedient werden!

Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren!

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass einige nationale Vorschriften die Verwendung der Maschine einschränken können.





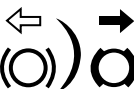



Willkommen beim Scheppach Erklärvideo
"Wie starte ich meine Kettensäge".



Erklärung der Symbole

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Lesen, Verstehen und Befolgen Sie alle Warnhinweise
	Warnung! Gefahr von Rückschlag (Kickback). Hüten Sie sich vor einem Rückschlag der Kettensäge und vermeiden Sie Kontakt mit der Schienenspitze.
	Benutzen Sie das Gerät nicht einhändig.
	Benutzen Sie das Gerät immer mit beiden Händen.
	Tragen Sie immer Schutzbrille, Gehörschutz und einen Schutzhelm.
	Lesen Sie die komplette Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät benutzen.
	Tragen Sie immer Sicherheits- und Anti-Vibrations-Handschuhe wenn Sie das Gerät benutzen.
	Tragen Sie immer rutschfeste Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz wenn Sie das Gerät benutzen.
	Wichtig ist das Tragen von Schutzkleidung für Füße, Beine, Hände und Unterarme.
	Achtung! Kettensägeneinsatz in Kombination mit Seilklettertechnik. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen machen Sie sich mit allen Arbeitshinweisen vertraut!
	Offenes Feuer im Arbeitsbereich verboten!
	Einfüllöffnung für Treibstoff.

 40:1	Kraftstoff- und Ölmischung 40:1
	Drehzahl
	Einfüllöffnung für Kettenöl.
	Choke-Knopf
	Einstellung der Kettenbremse: Weißer Pfeil: Kettenbremse inaktiv Schwarzer Pfeil: Kettenbremse aktiv
	Einbaurichtung der Sägekette
	Garantierter Schalleistungspegel des Gerätes.
	Achtung! Heisse Oberfläche

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	14
2. Gerätebeschreibung	14
3. Lieferumfang	14
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	15
5. Sicherheitshinweise	15
6. Technische Daten	20
7. Vor Inbetriebnahme	21
8. Bedienung	24
9. Arbeitshinweise	25
10. Reinigung und Wartung	30
11. Lagerung	35
12. Entsorgung und Wiederverwertung	35
13. Störungsabhilfe	36

1. Einleitung

Hersteller:

Schepach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten techni-

schen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung

1. Sägekette
2. Sägeschiene
3. Handschutz / Kettenbremshebel
4. Kraftstoffpumpe (Primer)
5. Gashebel
6. Hinterer Handgriff
7. Sicherheits-Sperrtaste (Gashebelsperre)
8. Anwerfgriff
9. Luftfilterdeckel
10. Ventilatorgehäuse mit Anwerfvorrichtung
11. Öltankverschluss
12. Vorderer Handgriff (Bügelgriff)
13. Kraftstoff-Tankverschluss
14. Chokehebel
15. START/STOP-Schalter (Kurzschlusschalter)
16. Befestigungsmutter Kettenradschutz
17. Kettenradschutz
18. Schalldämpfer
19. Befestigungspunkt für Karabinerhaken oder Seil
20. Kettenfänger
21. Krallenanschlag
22. Innensechskantschlüssel
23. Kombischlüssel
24. Schienenschutz

3. Lieferumfang

Kettensäge		(1x)
Sägekette	(1x)	
Sägeschiene		(1x)
Schienenschutz		(1x)
Montagewerkzeug	(1x)	

Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden). Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist eine besonders leichte, handliche Motorsäge mit oberliegenden Handgriff. Die Motorsäge ist speziell für Baumchirurgie und Baumpflege entwickelt worden. Diese Motorsägen dürfen daher nur von „Motorsägenführern mit Zusatzausbildung für Arbeiten in Hub- oder Leiterkörben bzw. Seilklettertechnik“ bedient werden.

Für gelegentlichen Einsatz in dünnem Holz, Obstbaumpflege, Fällen, Entasten, Ablängen.

Fällarbeiten oder die Aufbereitung von Kaminholz dürfen nur vorgenommen werden, solange der Holzdurchmesser nicht die Schnittlänge (20cm) überschreitet. Für diese Arbeiten empfehlen wir eine konventionelle Motorsäge mit langem Griffabstand bzw. Schnittlänge.

Wer das Gerät nicht benutzen darf:

Personen, die nicht mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, Kinder unter 16 Jahren sowie Personen, die unter Alkohol-, Drogen-, Medikamenteneinfluss stehen, müde oder krank sind.

Das Gerät dient bestimmungsgemäß ausschließlich zum Sägen von Holz. Das Fällen von Bäumen darf nur mit entsprechender Ausbildung erfolgen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht wurde.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- Entfernung oder Veränderung von Sicherheitskomponenten.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

- **Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung lesen**, um sich mit der Handhabung der Motorsäge vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Motorsäge nur an Benutzer ausleihen, die geschult sind und Erfahrung mit einer Baumpflegesäge haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen die Motorsäge nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit der Motorsäge erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten.
- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Waldbrandgefahr).

Persönliche Schutzausrüstung

- **Um beim Sägen Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel getragen werden.**
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Keinen Körperschmuck oder Kleidung tragen, die ein Verfangen an Busch-

werk oder Ästen ermöglicht. Bei langen Haaren unbedingt Haarnetz tragen!

- Bei sämtlichen Arbeiten im Wald ist ein Schutzhelm zu tragen, er bietet Schutz vor herabfallenden Ästen. Der Schutzhelm ist regelmäßig auf Beschädigungen hin zu überprüfen und spätestens nach 5 Jahren auszutauschen. Nur geprüfte Schutzhelme verwenden.
- Der Gesichtsschutz des Helmes (ersatzweise: Schutzbrille) hält Sägespäne und Holzsplitter ab. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit der Motorsäge stets ein Augenschutz bzw. Gesichtsschutz zu tragen.
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche Schallschutzmittel zu tragen. (Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.).
- Die Sicherheits-Schnittschutzjacke hat Lagen aus Nylongewebe und schützt vor Schnittverletzungen. Sie ist bei Arbeiten in Hub- und Leiterkörben und bei der Seilklettertechnik ständig zu tragen.
- Die Sicherheits-Latzhose hat Lagen aus Nylongewebe und schützt vor Schnittverletzungen. Ihre Verwendung wird dringend empfohlen.
- Arbeitshandschuhe aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit der Motorsäge ständig zu tragen.
- Beim Arbeiten mit der Motorsäge sind Sicherheitschuhe bzw. Sicherheitstiefel mit griffiger Sohle, Stahlkappe und ein Beinschutz zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk mit Schnittschutzeinlage bietet Schutz vor Schnittverletzungen und gewährleistet einen sicheren Stand. Für Arbeiten im Baum, müssen die Sicherheitstiefel für Klettertechnik geeignet sein.
- Halten sie die Kettensäge in einem guten Betriebszustand, nicht ordnungsgemäße Wartung, die Verwendung von nicht konformen Ersatzteilen, oder Entfernung oder Modifikation von Sicherheitseinrichtungen können zu schweren Sach- oder Personenschäden führen.
- Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzführungsschienen und Sägeketten. Falsche Ersatzführungsschienen und Sägeketten können zum Reißen der Sägekette und / oder zu einem Rückschlag führen.

ACHTUNG!

Diese Motorsäge ist speziell für Baumpflege und Baumchirurgie vorgesehen. Alle Arbeiten mit dieser Motorsäge dürfen nur von ausgebildeten Mo-

torsägenführern durchgeführt werden! Einschlägige Literatur und Hinweise der Berufsgenossenschaft befolgen!

Bei Nichtbeachtung besteht hohe Unfallgefahr! Zur Arbeit mit der Motorsäge in Bäumen empfehlen wir stets eine Arbeitsbühne einzusetzen. Die Arbeit mit der Abseiltechnik ist extrem gefährlich und nur nach einer speziellen Ausbildung durchzuführen. Der Bediener muss im Umgang mit Sicherheitsausrüstungen und mit den Arbeits- und Klettertechniken geschult sein! Bei Arbeiten in Bäumen müssen Gurte, Seile sowie Karabinerhaken eingesetzt werden. Rückhaltesysteme für Motorsäge und Bediener anwenden!

ACHTUNG!

Vergiftungsgefahr, Abgase, Kraftstoffe, Schmieröldampf, Sägestaub und Schmierstoffe sind giftig, Abgase dürfen nicht eingeatmet werden.

Betriebsstoffe / Tanken

- Beim Betanken der Motorsäge ist der Motor auszuschalten.
- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.
- Kein Kraftstoff oder Kettenöl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Motorsäge sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Kettenöl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Verschlusschrauben für Kraftstoff- und Öltank gut verschließen.
- Zum Starten der Motorsäge den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz).
- Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht

werden soll.

- Kraftstoff und Kettenöl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Kettenöl Kindern nicht zugänglich machen.

Inbetriebnahme

- **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe (Rufweite) sein.**
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich der Säge keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere.
- **Vor Arbeitsbeginn oder nach einem Herunterfallen der Motorsäge auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen betriebssicheren Zustand prüfen!** Insbesondere Funktion der Kettenbremse, richtig montierte Sägeschiene, vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette, fest montiertem Kettenradschutz, Leichtgängigkeit des Gashebels und Funktion der Gashebelsperre, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des Start/Stop-Schalters.
- Motorsäge erst nach komplettem Zusammenbau in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf die Säge nur komplett montiert benutzt werden!
- Vor dem Starten muss der Sägenführer einen sicheren Stand einnehmen.
- Motorsäge nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten. Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig.
- Beim Ingangsetzen ist die Maschine sicher abzustützen und festzuhalten. Schiene und Kette müssen dabei frei stehen.
- **Bei der Arbeit ist die Motorsäge mit beiden Händen festzuhalten.** Die rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am Bügelgriff. Griffe mit Daumen fest umfassen. Das Arbeiten mit einer Hand ist sehr gefährlich, da die Motorsäge nach dem Ende des Schnittes unkontrolliert durchfallen kann (erhöhtes Unfallrisiko). Auch ein Rückschlag (Kickback) kann bei Einhandbedienung nicht abgeschwächt werden!
- **ACHTUNG: Beim Loslassen des Gashebels läuft die Kette noch kurze Zeit nach (Freilauffeffekt).**
- Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Die Motorsäge ist so zu handhaben, dass Abgabe nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten (Vergiftungsgefahr).
- **Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- **Zur Überprüfung der Kettenspannung, zum Nachspannen, zum Kettenwechsel und zur Be-**

seitigung von Störungen muss der Motor ausgeschaltet werden.

- Wenn die Sägevorrichtung mit Steinen, Nägeln oder sonstigen harten Gegenständen in Berührung gekommen ist, sofort Motor ausschalten und die Sägevorrichtung überprüfen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist die Motorsäge auszuschalten und so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.
- Die heißgelaufene Motorsäge nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- **ACHTUNG!** Nach dem Abstellen der Motorsäge kann das von der Kette und Schiene abtropfende Öl zu Verschmutzungen führen! Stets geeignete Unterlage verwenden.

Rückschlag (Kickback)

- Beim Arbeiten mit der Kettensäge kann es zum gefährlichen Rückschlag kommen.
- Dieser Rückschlag entsteht, wenn der obere Bereich der Schienenspitze unbeabsichtigt Holz oder andere feste Gegenstände berührt.
- Bevor die Sägekette im Schnittbereich geführt wird, kann es zum seitlichen Wegrutschen oder zum Hüpfen der Motorsäge kommen (**ACHTUNG!**: Erhöhtes Rückschlagrisiko!)
- Die Motorsäge wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, in Richtung des Sägenführers geschleudert bzw. beschleunigt (**Verletzungsgefahr!**).

Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:

- Einstecharbeiten (ein direktes Einstechen mit der Schienenspitze in das Holz) dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden!
- Schienenspitze immer beobachten. Vorsicht beim Fortsetzen bereits begonnener Schnitte.
- Mit laufender Sägekette den Schnitt beginnen!
- Sägekette stets korrekt schärfen. Dabei ist besonders auf die richtige Höhe des Tiefenbegrenzers zu achten!
- Nie mehrere Äste auf einmal durchsägen! Beim Entasten darauf achten, dass kein anderer Ast berührt wird.
- Beim Ablängen auf dicht daneben liegende Stämme achten.

Arbeitsverhalten und -technik

- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr). Erhöhte Rutschgefahr besteht auf frisch geschältem Holz (Rinde).
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten, Stolpergefahr. Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Nie über Schulterhöhe sägen.
- Nie auf Leitern stehend sägen.
- Nie ohne entsprechende Rückhaltesysteme für Mensch und Maschine mit der Motorsäge in den Baum steigen und Arbeiten durchführen. Wir empfehlen stets von einer Arbeitsbühne aus die Arbeiten durchzuführen.
- Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten.
- Motorsäge so führen, dass sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette befindet.
- Mit der Motorsäge nur Holz sägen.
- Nicht mit der laufenden Sägekette den Erdboden berühren.
- Motorsäge nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Holzstücken und sonstigen Gegenständen verwenden.
- Bereich des Schnittes von Fremdkörpern wie Sand, Steine, Nägel usw. säubern. Fremdkörper beschädigen die Sägevorrichtung und können zum gefährlichen Rückschlag (Kickback) führen.
- Beim Sägen von Schnittholz sichere Auflage verwenden (wenn möglich Sägebock). Das Holz darf nicht mit dem Fuß oder einer weiteren Person festgehalten werden.
- Rundhölzer sind gegen Verdrehen im Schnitt zu sichern.
- **Bei Fäll- und Ablängsschnitten muss die Zackenleiste (Krallenanschlag) an das zu schneidende Holz angesetzt werden.** Auch zum Durchsägen von dicken Ästen wird der Einsatz der Zackenleiste empfohlen.
- Vor jedem **Ablängsschnitt** Zackenleiste fest ansetzen, erst dann mit laufender Sägekette in das Holz sägen. Die Säge wird dabei am hinteren Griff hochgezogen und am Bügelgriff geführt. Die Zackenleiste dient als Drehpunkt. Das Nachsetzen erfolgt mit leichtem Druck auf den Bügelgriff. Die Säge dabei etwas zurückziehen. Zackenleiste tiefer ansetzen und erneut den hinteren Griff hochziehen.
- **Stech- und Längsschnitte dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden (erhöhte Gefahr eines Rückschlages).**
- **Längsschnitte** in einem möglichst flachen Winkel ansetzen. Hier ist besonders vorsichtig vorzugehen, da die Zackenleiste nicht greifen kann.
- Sägevorrichtung nur mit laufender Sägekette aus dem Holz ziehen.
- Werden mehrere Schnitte durchgeführt, ist der Gashebel zwischen den Schnitten loszulassen.
- Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz. Es können abgesägte Holzstücke mitgerissen werden (Verletzungsgefahr).
- Die Motorsäge kann beim Schneiden mit der Schieneneroberseite in Richtung Bediener gestoßen werden, wenn die Sägekette einklemmt. Deshalb sollte nach Möglichkeit mit der Schienenunterseite gesägt werden, da die Säge vom Körper weg in Richtung Holz gezogen wird.
- Holz unter Spannung muss immer zuerst auf der Druckseite eingeschnitten werden. Erst dann kann der Trennschnitt auf der Zugseite erfolgen. So wird das Einklemmen der Schiene vermieden.

ACHTUNG!:

Fäll- und Entastungsarbeiten, sowie Arbeiten im Windbruch, dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden! Verletzungsgefahr!

- Beim Entasten sollte die Motorsäge möglichst am Stamm abgestützt werden. Hierbei darf nicht mit der Schienenspitze gesägt werden (Rückschlaggefahr).
- Auf unter Spannung stehende Äste ist unbedingt zu achten. Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.
- Nicht auf dem Stamm stehend Entastungsarbeiten durchführen.
- **Mit Fällarbeiten darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, dass**
 - a) sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten,
 - b) hindernisfreies Rückweichen für jeden mit der Fällarbeit Beschäftigten sichergestellt ist (der Rückweichraum soll schrägrückwärts ca. 45° verlaufen).
 - c) der Stammsfuß muss frei von allen Fremdkörpern, Gestrüpp und Ästen sein. Für sicheren Stand sorgen (Stolpergefahr).
 - d) der nächste Arbeitsplatz muss mindestens zweieinhalb Baumlängen entfernt sein. Vor dem Fällen muss die Fallrichtung überprüft und sichergestellt werden, dass sich in einer Entfernung von 2 1/2 Baumlängen weder andere Personen noch Gegenstände befinden!
- **Beurteilung des Baumes:**
Hängerichtung - lose oder trockene Äste - Höhe des Baumes - natürlicher Überhang - ist der Baum faul?

- Windgeschwindigkeit und Richtung beachten. Bei stärkeren Windböen darf die Fällarbeit nicht durchgeführt werden. Sägestaub meiden (auf Windrichtung achten!)
- **Beschneiden der Wurzelanläufe:**
Mit dem größten Wurzelanlauf beginnen. Als erster Schnitt wird der senkrechte durchgeführt, danach der waagerechte.
- **Fallkerb anlegen:**
Der Fallkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und Führung. Er wird im rechten Winkel zur Fällrichtung angelegt und ist 1/3 - 1/5 des Stammdurchmessers groß. Schnitt möglichst bodennah anlegen.
- Eventuelle Fallkerbkorrekturen müssen auf der ganzen Breite nachgeschnitten werden.
- **Der Fällschnitt** wird höher als die Fallkerbsohle angelegt. Er muss exakt waagerecht ausgeführt werden. Vor dem Fallkerb muss ca. 1/10 des Stammdurchmessers als Bruchleiste stehenbleiben.
- **Die Bruchleiste** wirkt als Scharnier. Sie darf auf keinen Fall durchtrennt werden, da sonst der Baum unkontrolliert fällt. Es müssen rechtzeitig Keile gesetzt werden!
- Der Fällschnitt darf nur mit Keilen aus Kunststoff oder Aluminium gesichert werden. Die Verwendung von Eisenkeilen ist verboten, da ein Kontakt zu starken Beschädigungen oder zum Kettenriss führen kann.
- Beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Baum aufhalten.
- Beim Zurückgehen nach dem Fällschnitt ist auf fallende Äste zu achten.
- Beim Arbeiten am Hang muss der Sägenführer oberhalb oder seitlich des zu bearbeitenden Stammes bzw. liegenden Baumes stehen.
- Auf heranrollende Baumstämme achten.

Transport und Lagerung

- **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist die Motorsäge auszuschalten oder die Kettenbremse auszulösen, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Kette zu vermeiden.**
- **Niemals die Motorsäge mit laufender Sägekette tragen und transportieren!**
- Beim Transport über eine größere Distanz ist der mitgelieferte Schienenschutz auf jeden Fall aufzusetzen.
- Motorsäge nur am Bügelgriff tragen. Die Sägeschiene zeigt nach hinten. Nicht mit dem Schalldämpfer in Berührung kommen (Verbrennungsgefahr).

- Beim Transport im KFZ ist auf sichere Lage der Motorsäge zu achten, damit kein Kraftstoff oder Kettenöl auslaufen kann.
- Der Transport einer Kettensäge erfolgt immer mit einem aufgesteckten Schienenschutz um Schäden oder Verletzungen zu vermeiden.
- Die Motorsäge sicher in einem trockenen Raum lagern. Die Säge darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Motorsäge Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei längerer Lagerung und beim Versand der Motorsäge müssen der Kraftstoff- und der Öltank vollständig entleert sein.
- Sollte die Sägekette/ Führungsschiene nicht demonstriert sein, dann immer den Transportschutz aufstecken.

Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Motorsäge ausschalten und Kerzenstecker ziehen!**
- Der betriebssichere Zustand der Motorsäge, insbesondere die Funktion der Kettenbremse, ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf eine vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette ist besonders zu achten.
- Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Motorsäge regelmäßig reinigen.
- Tankverschlüsse regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall an der Motorsäge bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Service übernommen werden. Nur Original Ersatzteile und Zubehör verwenden. Bei Verwendung von nicht Original Ersatzteilen, Zubehör, Schienen/ Ketten Kombinationen und Längen, ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht zugelassener Sägevorrichtung oder Zubehör entfällt jegliche Haftung.

Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- Wo es geschah
- Was geschah
- Wieviele Verletzte
- Welche Verletzungsart
- Wer meldet!

Hinweis

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.

Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Geräten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z.B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

Angaben über die Dauer der Anwendung können in diesem Fall nicht gemacht werden, da dies von Person zu Person unterschiedlich sein kann.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Halten Sie Ihren Körper und besonders die Hände bei kaltem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration der Maschine durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Gerät.

Restrisiken

⚠ GEFAHR

VERLETZUNGSGEFAHR !

Kontakt mit der Sägekette kann zu tödlichen Schnitt-

verletzungen führen.

Niemals mit den Händen in die laufende Sägekette greifen.

RÜCKSCHLAGGEFAHR !

Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.

VERBRENNUNGSGEFAHR !

Kette und Führungsschiene erhitzen sich im Betrieb.

6. Technische Daten

Maschine ohne Schwert Länge x Breite x Höhe mm	250 x 230 x 220
Gewicht ohne Schwert und Kette bei leerem Tank	3,2 kg
Gewicht mit Schwert und Kette bei leerem Tank	3,7 kg
Schnittlänge	200 mm
Schwertlänge	254 mm
Automatische Kettenölung	ja
Kettenöl	Spezielles Kettenöl
Kettenöltank Inhalt	0,16 l
Kettenteilung	3/8"
Kettenstärke	1,27 mm
Kettentyp	3/8LP-40
Anzahl Zähne Antriebskettenrad	6
Zahnteilung Antriebskettenrad	3/8"
Kettenbremse	ja
Schwerttyp	AP10-40-509P
Kettengeschwindigkeit max.	21 m/s
Motor	1 Zylinder, 2 takt Luftgekühlt
Motorhubraum	25,4 cm ³
Maximale Motorleistung	0,7 kW
Leerlaufdrehzahl	3300±300 min ⁻¹
Maximaldrehzahl mit Schneid- garnitur	11000 min ⁻¹
Treibstofftank Inhalt	0,23 l
Treibstoffgemisch	40:1

Der Schalldruckpegel ist in Abhängigkeit von der Nutzung und den zu verrichtenden Tätigkeiten so weit zu reduzieren, dass keine Beeinträchtigungen der Gesundheit des Bedieners entstehen. Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 80 dB (A) überschreiten. In dem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich (z.B. Tragen eines Gehörschutzes).

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

Gemessener Schalldruckpegel L_{pA}	99,2 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Garantierter Schalleistungspegel L_{WA}	113 dB(A)
Gemessener Schalleistungspegel L_{WA}	110,4 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB
Vibration, vorderer Handgriff	8,98 m/s ²
Vibration, hinterer Handgriff	8,03 m/s ²
Unsicherheit	1,5 m/s ²

7. Vor Inbetriebnahme

ACHTUNG!

Bei allen Arbeiten an Sägeschiene und Sägekette unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen (siehe Zündkerze auswechseln) und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG!

Motorsäge darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

7.1 Montage Krallenanschlag (Abb. 2)

Setzen Sie den Krallenanschlag (21) in die Aussparung am Gehäuse (siehe Abb.2) und befestigen Sie diesen mit den 2 Befestigungsschrauben (A). Verwenden Sie hierzu den am Montagewerkzeug (23) angebrachten Schraubenzieher.

Setzen Sie die Kettensäge zur Schnitfführung mit der Anschlagkralle direkt am zu schneidende Holz an. Es wird auch empfohlen, die Anschlagkralle zu verwenden, um Äste mit großem Durchmesser zu schneiden.

Die Anschlagkralle ist fest am Holz anzusetzen, bevor mit laufender Kettensäge geschnitten wird. Heben Sie das Ende der Kettensäge mit dem hinteren Griff an und führen Sie es mit dem Bügelgriff. Die Klaue dient als Drehpunkt. Das Umsetzen erfolgt durch leichtes Drücken des Griffs. Die Säge kann somit leicht zurückgezogen werden. Schieben Sie die Kralle ein und heben Sie den hinteren Griff wieder an.

7.2 Montage der Sägeschiene und Sägekette (Abb. 3/5)

Verwenden Sie nur zugelassene Kombinationen von Sägekette und Führungsschiene (siehe Kapitel 13) Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltenen Montagewerkzeug (23) für die folgenden Arbeiten. Motorsäge auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage der Sägekette (1) und Sägeschiene (2) durchführen:

- Kettenbremse lösen, dafür Handschutz (3) in Pfeilrichtung ziehen (siehe Abb. 3).
- Befestigungsmutter (16) abschrauben.
- Kettenradschutz (17) leicht abspitzen, aus der Halterung ziehen und abnehmen.
- Kettenspannschraube (C) linksherum (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, bis der Zapfen (D) am rechten Anschlag steht (siehe Abb. 4).
- Sägeschiene (2) aufsetzen (siehe Abb. 5).
- Sägekette (1) auf das Kettenrad (E) auflegen. Mit der rechten Hand die Sägekette in die obere Führungsnut (F) der Sägeschiene (2) einführen. Die Schneidkanten der Sägekette (1) müssen auf der Schienenoberseite in Pfeilrichtung zeigen (siehe Abb. 6)!
- Sägekette (1) um den Umlenkstern (G) der Sägeschiene (2) führen, dabei Sägekette leicht in Pfeilrichtung ziehen (Abb. 7).
- Kettenradschutz (17) zuerst in die Halterung drücken und anschließend über den Befestigungsbolzen (I) schieben, dabei die Sägekette (1) über den Kettenfänger (20) heben. Darauf achten, dass Zapfen (D) des Kettenspanners (C) in das Loch der Sägeschiene eingreift (Abb. 8).
- Befestigungsmutter (16) handfest anziehen.

7.3 Sägekette spannen Abb. 5/8/9

- Kettenspanner (C) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen, bis Sägekette (1) in die Führungsnut (F) der Schienenunterseite eingreift (siehe Kreis).
- Sägeschienspitze leicht anheben und Kettenspanner (C) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen, bis Sägekette (1) wieder an der Schienenunterseite anliegt (siehe Kreis).
- Sägeschienspitze weiterhin anheben und die Befestigungsmutter (16) mit dem Montagewerkzeug (23) fest anziehen.

7.4 Kontrolle der Kettenspannung Abb. 10

Die richtige Spannung der Sägekette (1) ist dann gegeben, wenn die Sägekette (1) an der Schienenunterseite anliegt und sich noch von Hand leicht durchziehen lässt.

Die Kettenbremse (3) muss hierbei gelöst sein.

Kettenspannung häufig kontrollieren, da sich neue Sägeketten längen!

Kettenspannung daher öfter bei ausgeschaltetem Motor prüfen.

Hinweis:

In der Praxis sollten 2-3 Sägeketten wechselweise benutzt werden.

Um ein gleichmäßiges Abnutzen der Sägeschiene (2) zu erreichen, sollte beim Kettenwechsel die Sägeschiene (2) gewendet werden.

7.5 Kettenbremse Abb. 11

Die Kettensäge ist serienmäßig mit einer beschleunigungsauslösenden Kettenbremse ausgerüstet. Kommt es zu einem Rückschlag (Kickback), der durch Anstoßen mit der Schienenspitze an das Holz erfolgt ist, wird die Kettenbremse bei ausreichend starkem Rückschlag durch Massenträgheit ausgelöst.

Im Bruchteil einer Sekunde wird die Sägekette gestoppt.

Die Kettenbremse ist für den Notfall und zum Blockieren der Sägekette vor dem Starten vorgesehen.

ACHTUNG!: Auf keinen Fall (außer bei der Prüfung, siehe Kapitel „Kettenbremse prüfen“) **die Motorsäge mit ausgelöster Kettenbremse betreiben, da sonst in kürzester Zeit erhebliche Schäden an der Motorsäge auftreten können!**

ACHTUNG!: Vor Arbeitsbeginn unbedingt Kettenbremse lösen!

HINWEIS:

Die Kettenbremse ist eine sehr wichtige Sicherheitseinrichtung und wie jedes Teil auch einem gewissen Verschleiß ausgesetzt.

Eine regelmäßige Überprüfung und Wartung dient zu Ihrem eigenen Schutz und muss von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

7.6 Kettenbremse auslösen (blockieren) Abb. 12

Bei einem ausreichend starken Rückschlag wird durch die schnelle Beschleunigung der Sägeschiene und die Massenträgheit des Handschutzes (3), die Kettenbremse **automatisch** ausgelöst.

Bei einer **manuellen** Auslösung wird der Handschutz (3) mit der linken Hand in Richtung Schienenspitze gedrückt (Pfeil 1).

Kettenbremse lösen

Den Handschutz (3) in Richtung Bügelgriff ziehen (Pfeil 2), bis er fühlbar einrastet. Die Kettenbremse ist gelöst.

7.7 Betriebsstoffe

ACHTUNG!: Das Gerät wird mit Mineralölprodukten (Benzin und Öl) betrieben!

Beim Umgang mit Benzin ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (Explosionsgefahr).

Kraftstoffgemisch

Der Motor der Motorsäge ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor.

Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben.

Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ. Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden.

Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreien Kraftstoff verwenden!

Zur Schmierung des Motors wird Zweitakt-Motoröl verwendet, das dem Kraftstoff beigemischt wird. Werkseitig wurde der Motor auf Hochleistungs-Zweitaktöl mit einem umweltschonenden Mischungsverhältnis von 40:1 ausgelegt. Dadurch wird eine lange Lebensdauer und zuverlässiger, raucharmer Betrieb des Motors gewährleistet.

ACHTUNG! Kein Fertiggemisch von Tankstellen verwenden!

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:

40:1 Bei Verwendung von Zweitakt-Motorölen, d.h. 40 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

Kraftstoff	40:1 Ölanteil
1000 cm ³ (1 Liter)	25 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)	125 cm ³
10.000 cm ³ (10 Liter)	250 cm ³

HINWEIS:

Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölvolume im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in die Motorsäge fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewußtsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen. Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern durch Verdunstung besonders unter dem Einfluß hoher Temperaturen. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemische können so zu Startproblemen und Motorschäden führen. Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Bei höheren Temperaturen angemischten Kraftstoff in 6-8 Wochen verbrauchen.

Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern trocken, kühl und sicher lagern!

HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!

Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

7.8 Sägekettenöl

Zur Schmierung der Sägekette und Sägeschiene ist ein Sägekettenöl mit Haftzusatz zu verwenden. Der Haftzusatz im Sägekettenöl verhindert ein zu schnelles Abschleudern des Öls von der Sägevorrichtung. Zur Schonung der Umwelt wird die Verwendung von biologisch abbaubarem Sägekettenöl empfohlen. Teilweise wird von den regionalen Ordnungsbehörden die Verwendung von biologisch abbaubarem Öl vorgeschrieben.

Biologisch abbaubares Sägekettenöl ist nur begrenzt haltbar und sollte in einer Frist von 2 Jahren nach dem aufgedruckten Herstellungsdatum verbraucht werden.

Wichtiger Hinweis zu Bio-Sägekettenölen

Vor einer längeren Außerbetriebnahme, muss der Öltank entleert und anschließend mit etwas Motoröl (SAE 30) befüllt werden. Dann die Motorsäge einige Zeit betreiben, damit alle Bioöreste aus Tank, Ölleitungssystem und Sägevorrichtung gespült werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da verschiedene Bioöle Neigung zu Verklebungen haben und so Schäden an Ölpumpe oder ölführenden Bauteilen entstehen können.

Für erneute Inbetriebnahme wieder Sägekettenöl einfüllen. Bei Schäden, die durch Verwendung von Altöl oder einem ungeeigneten Sägekettenöl entstehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Ihr Fachhändler informiert Sie über den Umgang und die Verwendung von Sägekettenöl.

NIEMALS ALTÖL VERWENDEN!

Altöl ist höchstgradig umweltgefährdend! Altöle enthalten hohe Anteile an Stoffen, deren krebserregende Wirkung nachgewiesen ist. Die Verschmutzungen im Altöl führen zu starkem Verschleiß an der Ölpumpe und der Sägevorrichtung. Bei Schäden, die durch Verwendung von Altöl oder einem ungeeigneten Sägekettenöl entstehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ihr Fachhändler informiert Sie über den Umgang und die Verwendung von Sägekettenöl.

7.9 Tanken Abb. 13

UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungswesen.

- Nur bei ausgeschaltetem Motor!
- Umgebung der Einfüllbereiche gut säubern, damit kein Schmutz in den Kraftstoffgemisch- oder Öltank gerät.

- Tankverschluss abschrauben und Kraftstoffgemisch bzw. Sägekettenöl bis zur Unterkante des Einfüllstutzen einfüllen.
- Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch oder Sägekettenöl zu verschütten.
- Tankverschluss wieder bis zum Anschlag festschrauben.

Tankverschluss und Umgebung nach dem Tanken säubern und auf Dichtheit prüfen!

Schmierung der Sägekette

Um die Sägekette ausreichend zu schmieren, muss immer genügend Sägekettenöl im Tank vorhanden sein. Der Tankinhalt reicht für etwa 1/2 Stunde Dauerbetrieb. Während der Arbeit kontrollieren, ob ausreichend Kettenöl im Tank ist, ggf. nachfüllen.

Nur bei ausgeschaltetem Motor!

Kettenschmierung einstellen Abb. 14

Nur bei ausgeschaltetem Motor!

Die Ölfördermenge ist mit der Einstellschraube (J) regulierbar.

Eine Änderung der Fördermenge kann mit dem Montagewerkzeug (23) vorgenommen werden.

Zur einwandfreien Funktion der Ölpumpe muss die Ölführungsnut am Kurbelgehäuse (K), sowie die Öleintrittsbohrungen (L) in der Sägeschiene regelmäßig gereinigt werden (Abb. 15).

Kettenschmierung prüfen

Niemals ohne ausreichende Kettenschmierung sägen. Sie verringern sonst die Lebensdauer der Sägevorrichtung! Vor Arbeitsbeginn Ölmenge im Tank und die Ölförderung prüfen. Die Ölförderung kann auf folgende Weise geprüft werden:

- Motorsäge starten.
- Laufende Sägekette ca. 15 cm über einen Baumstumpf oder Boden halten (geeignete Unterlage verwenden).

Bei ausreichender Schmierung bildet sich eine leichte Ölspur durch das abspritzende Öl. Auf die Windrichtung achten und nicht unnötig dem Schmierölnebel aussetzen!

HINWEIS:

Nach Außerbetriebnahme des Gerätes ist es normal, dass noch einige Zeit geringe Restmengen von Kettenöl austreten können, die sich noch im Ölleitungssystem

und an der Schiene und Kette befinden. Es handelt sich hierbei um keinen Defekt! Geeignete Unterlage verwenden!

8. Bedienung

8.1 Motor starten Abb. 16

Motorsäge darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

- Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen.
- Sicherem Stand einnehmen und Motorsäge so auf den Boden stellen, dass die Sägevorrichtung frei steht.
- Kettenbremse (3) auslösen (blockieren).
- Hinteren Handgriff (6) fest mit einer Hand umfassen und Motorsäge kräftig auf den Boden drücken, dabei leicht mit dem Knie auf den hinteren Handgriff drücken.

WICHTIGER HINWEIS: Der Chokeyebel (14) ist mit dem Gashebel (5) gekoppelt. Er springt in Ausgangsposition, sobald der Gashebel (5) gedrückt wird. Wird der Gashebel (5) vor dem Anspringen des Motors gedrückt, muss der Chokeyebel (14) erneut in die entsprechende Position gedreht werden.

Kaltstart Abb. 17.1/17.2

- Kraftstoffpumpe (4) durch mehrmaliges Drücken betätigen, bis Kraftstoff in der Pumpe zu sehen ist.
- START/STOP-Schalter (15) nach vorne in Pfeilrichtung drücken Abb. 17.1.
- Chokeyebel (5) nach oben ziehen. Hierbei wird die Halbgasarretierung betätigt Abb. 18.2.
- Am Anwerfgriff (8) langsam bis zum spürbaren Widerstand ziehen (der Kolben steht vor dem oberen Totpunkt).

Jetzt schnell und kräftig weiterziehen, bis erste hörbare Zündung erfolgt.

ACHTUNG! Anwerfseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen. Für ein gutes Startverhalten ist es wichtig, das Anwerfseil schnell und kräftig zu ziehen.

- Chokeyebel (14) nach unten drücken (Abb. 18.1) und erneut am Anwerfseil ziehen. Sobald der Motor läuft, Handgriff (6) umfassen (Sicherheits-Sperrtaste (7) wird durch die Handfläche betätigt) und Gashebel (5) antippen.
- Die Halbgasarretierung wird aufgehoben und der Motor läuft im Leerlauf.

ACHTUNG! Der Motor muss nach Anlauf sofort in Leerlauf gebracht werden, da sonst Schäden an der Kettenbremse eintreten können.

- Jetzt Kettenbremse (3) lösen (siehe Kapitel 7.6).

Warmstart

Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch vor dem Ziehen am Anwerfgriff (8) Chokehebel (14) einmal kurz in Position „Kaltstart“ ziehen und danach sofort in Position „Warmstart“ zurück stellen (hierbei wird die Halbgasarrretierung aktiviert).

Wichtiger Hinweis: Falls der Kraftstofftank völlig leer gefahren wurde und der Motor mangels Kraftstoff zum Stillstand gekommen ist, nach dem Auftanken Kraftstoffpumpe (4) durch mehrmaliges Drücken betätigen, bis Kraftstoff in der Pumpe zu sehen ist.

8.2 Motor ausschalten Abb. 17.2

START/STOP-Schalter (15) in Position „0“ bringen.

8.3 Kettenbremse prüfen Abb. 19

Die Prüfung der Kettenbremse (3) muss vor jedem Arbeitsbeginn durchgeführt werden.

- Motor wie beschrieben starten (sicheren Stand einnehmen und Motorsäge so auf den Boden stellen, dass die Sägevorrichtung frei steht).
- Bügelgriff (6) fest mit einer Hand umfassen, andere Hand am Handgriff (12).
- Motor bei mittleren Drehzahlen laufen lassen und mit dem Handrücken den Handschutz (3) in Pfeilrichtung drücken, bis die Kettenbremse blockiert. Die Sägekette muss jetzt sofort zum Stillstand kommen.
- Motor sofort in Leerlaufstellung bringen und Kettenbremse (3) wieder lösen.

ACHTUNG! Sollte die Sägekette bei dieser Prüfung nicht sofort zum Stillstand kommen, darf auf keinen Fall mit der Arbeit begonnen werden. Bitte Fachwerkstatt aufsuchen.

9. Arbeitshinweise

⚠ Wichtige Hinweise

Bei dieser Kettensäge handelt es sich um einen speziellen Sägetyp der insbesondere für die Baumpflege und Baumchirurgie ausgelegt ist.

Nur mit einer entsprechenden Ausbildung darf diese Kettensäge mit einer Hand bedient werden, wenn eine sorgfältig festgelegte Arbeitstechnik angewandt wird. Für alle anderen Anwendungen muss die Kettensägen wie Konventionelle Kettensägen mit beiden Händen verwendet werden.

⚠ Wichtige Hinweise

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zum Sägen von Holz. Bearbeiten Sie kein Metall, Plastik, Mauerwerk, Baumaterial, das nicht aus Holz besteht usw.

Schalten Sie den Motor aus, wenn die Säge mit einem Fremdkörper in Berührung kommt. Kontrollieren Sie die Säge, und reparieren Sie sie gegebenenfalls.

Schützen Sie die Kette vor Schmutz und Sand. Selbst geringe Mengen Schmutz können die Kette schnell abstumpfen und die Gefahr einer Rückschlagreaktion erhöhen.

Fangen Sie mit dem Zersägen von kleineren Baumstämmen zur Übung an, um ein Gefühl für Ihr Gerät zu bekommen, bevor Sie schwierigere Aufgaben angehen.

Betätigen Sie den Gashebel, und geben Sie Vollgas, bevor Sie mit dem Sägen beginnen.

Drücken Sie das Gehäuse der Kettensäge gegen den Baumstamm, wenn Sie mit dem Sägen beginnen.

Geben Sie während des gesamten Sägevorgangs Vollgas.

Lassen Sie die Säge für Sie arbeiten. Üben Sie nur leichten Druck nach unten aus.

Lassen Sie den Gashebel los, sobald Sie Ihre Arbeit beendet haben, damit der Motor im Leerlauf läuft. Wenn Sie das Gerät bei Vollgas ohne Last weiterlaufen lassen, entsteht unnötiger Verschleiß.

Um nach dem Austritt der Kette aus dem Holz nicht die Kontrolle über das Gerät zu verlieren, sollten Sie gegen Ende des Schnitts keinen Druck auf die Säge ausüben.

Kontrollieren Sie nach dem Starten die Leerlauf-einstellung.

Das Schneidemesser muss im Leerlauf stillstehen. Wenn die Schneideinrichtung im Leerlauf läuft, muss die Leerlaufdrehzahl gesenkt werden (siehe „Einstellen der Leerlaufdrehzahl“).

Stoppen Sie den Motor, bevor Sie die Säge abstellen.

Bäume Fällen - nur mit entsprechender Ausbildung

⚠ VORSICHT

Achten Sie auf gebrochene oder abgestorbene Äste, die während des Sägens hinunterfallen und ernsthaft Verletzungen verursachen können. Sägen Sie nicht in der Nähe von Gebäuden oder Stromleitungen, wenn Sie nicht wissen, in welche Richtung der gefällte Baum

fällt. Arbeiten Sie nicht nachts, da Sie dann schlechter sehen, oder bei Regen, Schnee oder Sturm, da die Baumfallrichtung nicht vorhersehbar ist. Planen Sie Ihre Arbeit mit der Kettensäge im voraus. Der Arbeitsbereich um den Baum sollte frei sein, damit Sie einen sicheren Stand haben. Der Maschinenführer sollte sich immer auf der höher gelegenen Ebene des Arbeitsbereichs aufhalten, weil der Baum nach dem Fällen voraussichtlich nach unten rollt bzw. rutscht.

Achten Sie auf abgebrochene oder tote Äste, die herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen könnten.

Folgende Bedingungen können die Fallrichtung eines Baums beeinflussen:

- Windrichtung und -geschwindigkeit
- Neigung des Baums. Die Neigung ist aufgrund von unebenem oder abschüssigem Gelände nicht immer erkennbar. Bestimmen Sie die Neigung des Baums mit Hilfe eines Lots oder einer Wasserwaage.
- Astwuchs (und damit Gewicht) an nur einer Seite.
- Umstehende Bäume oder Hindernisse

Achten Sie auf zerstörte und verfaulte Baumteile.

Wenn der Stamm verfault ist, kann er plötzlich brechen und auf Sie fallen. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für den fallenden Baum vorhanden ist. Halten Sie einen Abstand von 2 1/2 Baumlängen bis zur nächsten Person bzw. anderen Objekten. Motorenlärm kann Warnrufe übertönen.

Entfernen Sie Schmutz, Steine, lose Rinde, Nägel, Klammern und Draht von der Sägestelle.

▲ Halten Sie einen Fluchtweg frei (Abb. A)

Position 1: Fluchtweg

Position 2: Fallrichtung des Baumes

Fällen von großen Bäumen - nur mit entsprechender Ausbildung

(ab 20 cm Durchmesser)

Zum Fällen großer Bäume verwendet man die Unterschnittmethode. Dabei wird entsprechend der gewünschten Fallrichtung seitlich ein Keil aus dem Baum herausgeschnitten. Nachdem an der anderen Seite des Baums der Fallschnitt vorgenommen wurde, fällt der Baum in Richtung des Keils.

▲ HINWEIS

Wenn der Baum große Stützwurzeln aufweist, sollten diese entfernt werden, bevor die Kerbe eingeschnitten wird. Wird die Säge zur Entfernung der Stützwurzeln verwendet, sollte die Sägekette nicht den Boden berühren, damit die Kette nicht stumpf wird.

Unterschnitt und Fällen des Baumes (Abb. B-C)

Sägen Sie für den Unterschnitt zunächst den oberen Schnitt (Pos. 1) des Keils (Pos. 2). Sägen Sie zu 1/3 in den Baum. Sägen Sie anschließend den unteren Schnitt (Pos. 3) des Keils (Pos. 2). Entfernen Sie nun den herausgeschnittenen Keil.

Anschließend können Sie auf der gegenüberliegenden Baumseite den Fallschnitt (Pos. 4) ausführen. Setzen Sie dazu ca. 5 cm oberhalb der Kerbenmitte an. Dadurch ist genug Holz zwischen dem Fallschnitt (Pos. 4) und dem Keil (Pos. 2) vorhanden, das beim Fallen wie ein Scharnier wirkt. Dieses Scharnier soll den Baum beim Fallen in die richtige Richtung lenken.

▲ HINWEIS

Bevor Sie den Fallschnitt abschließen, weiten Sie den Schnitt falls notwendig mit Hilfe von Keilen, um die Fallrichtung zu kontrollieren. Verwenden Sie ausschließlich Holz- oder Plastikkeile. Stahl- oder Eisenkeile können Rückschlag und Schäden am Gerät verursachen. Achten Sie auf Anzeichen, dass der Baum zu fallen beginnt: Krachende Geräusche, sich öffnender Fallschnitt oder Bewegungen in den oberen Ästen.

Wenn der Baum zu fallen beginnt, halten Sie die Säge an, legen Sie sie ab, und entfernen Sie sich umgehend auf Ihrem Fluchtweg.

Schneiden Sie keine teilweise gefällten Bäume mit Ihrer Säge, um Verletzungen zu vermeiden. Achten Sie besonders auf teilweise gefällte Bäume, die nicht gestützt sind. Wenn ein Baum nicht vollständig fällt, setzen Sie die Säge ab, und helfen Sie mit einer Kabelwinde, einem Flaschenzug oder einer Zugmaschine nach.

Sägen eines gefällten Baumes (Stammzerteilung)

Der Begriff "Stammzerteilung" bezeichnet das Zerteilen eines gefällten Baums in Stämme mit der jeweils gewünschten Länge.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sich nicht auf den Stamm, den Sie gerade schneiden. Der Stamm könnte wegrollen, und Sie verlieren Ihren Stand und die Kontrolle über das Gerät. Führen Sie die Sägearbeiten nie auf abschüssigem Boden aus.

Wichtige Hinweise

Sägen Sie immer nur einen Stamm oder Ast.

Seien Sie vorsichtig beim Schneiden von gesplittertem Holz. Sie könnten von scharfen Holzteilchen getroffen werden.

Schneiden Sie kleine Stämme oder Äste auf einem Sägebock. Beim Schneiden von Stämmen darf keine andere Person den Stamm festhalten. Sichern Sie den Stamm auch nicht mit Ihrem Bein oder Fuß.

Verwenden Sie die Säge nicht für Stellen, in denen Stämme, Wurzeln und andere Baumteile miteinander verflochten sind. Ziehen Sie die Stämme an eine freie Stelle, und nehmen Sie dabei die freigelegten Stämme zuerst.

Verschiedene Schnitte zur Stammzerteilung (Abb. D)**⚠ VORSICHT**

Falls die Säge in einem Stamm eingeklemmt wird, ziehen Sie sie nicht mit Gewalt heraus. Sie können die Kontrolle über das Gerät verlieren und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen und/ oder die Säge beschädigen.

Halten Sie die Säge an, und treiben Sie einen Plastik- oder Holzkeil in den Schnitt, bis sich die Säge leicht herausziehen lässt. Lassen Sie die Säge wieder an, und setzen Sie den Schnitt vorsichtig wieder an. Starten Sie die Säge niemals, wenn sie in einem Stamm eingeklemmt ist.

Oberschnitt (Abb. E, Pos. 1)

Setzen Sie zum Oberschnitt an der Oberseite des Stamms an, und halten Sie dabei die Säge gegen den Stamm. Üben Sie beim Oberschnitt nur leichten Druck nach unten aus.

Unterschnitt (Abb. E, Pos. 2)

Setzen Sie zum Unterschnitt an der Unterseite des Stamms an, und halten Sie dabei die Oberseite der Säge gegen den Stamm. Üben Sie beim Unterschnitt nur leichten Zug nach oben aus. Halten Sie die Säge gut fest, um das Gerät kontrollieren zu können. Die

Säge drückt nach hinten (in Ihre Richtung).

⚠ VORSICHT

Halten Sie die Säge für einen Unterschnitt niemals verkehrt herum. In dieser Position haben Sie keine Kontrolle über das Gerät. Führen Sie den ersten Schnitt immer auf der Kompressionsseite des Stammes aus. Die Kompressionsseite eines Stammes ist dort, wo sich der Druck des Stammgewichts konzentriert.

Stammzerteilung ohne Stützen (Abb. F)

Sägen Sie zu 1/3 einen Oberschnitt (Pos. 1) in den Baum.

Drehen Sie den Stamm um, und schneiden Sie einen zweiten Oberschnitt (Pos. 2).

Achten Sie auf Sägen mit einer Kompressionsseite darauf, dass die Säge nicht eingeklemmt. Siehe die Abbildung für Schnitte in Stämme an der Kompressionsseite.

Stammzerteilung mit Stamm oder Stütze**(Abb. G-H)**

Denken Sie daran, den ersten Schnitt (Pos. 1) immer an der belasteten Stammseite anzusetzen. Schneiden Sie dazu über 1/3 in den Stamm. Führen Sie den zweiten Schnitt (Pos. 2) aus.

Entasten und Stutzen**⚠ VORSICHT**

Achten Sie immer auf, und schützen Sie sich vor Rückschlag. Die laufende Kette an der Spitze der Führungsschiene beim Entasten oder der Astbeschneidung niemals mit anderen Ästen oder Objekten in Berührung kommen lassen. Ein solcher Kontakt kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Steigen Sie zum Entasten oder Stutzen niemals in den Baum. Stellen Sie sich nicht auf Leitern, Podeste usw. Sie könnten Ihr Gleichgewicht und die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Wichtige Hinweise

Arbeiten Sie langsam, und halten Sie die Säge mit beiden Händen fest. Achten Sie auf sichere Standposition und Gleichgewicht.

Achten Sie auf zurückschnellende Baumteile. Seien

Sie beim Schneiden kleiner Baumteile extrem vorsichtig. Biegsames Material kann sich in der Sägekette verfangen und Ihnen entgegenschellen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.

Achten Sie auf zurückschnellende Baumteile. Dies gilt besonders für gebogene oder belastete Äste. Vermeiden Sie, mit dem Ast oder der Säge in Berührung zu kommen, wenn die Spannung des Holzes nachgibt.

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich frei. Räumen Sie den Weg von Ästen frei, um nicht darüber zu stolpern.

Entasten

Entasten Sie einen Baum erst, wenn er gefällt ist. Erst dann können Sie das Entasten sicher und ordnungsgemäß durchführen.

Lassen Sie die größeren Äste unter dem gefällten Baum liegen, und verwenden Sie sie als Stütze, während Sie weiterarbeiten.

Beginnen Sie am Fuß des gefällten Baums und arbeiten Sie sich zur Spitze hoch. Entfernen Sie kleinere Baumteile mit einem Schnitt.

Achten Sie dabei darauf, den Baum immer zwischen sich und der Säge zu lassen.

Entfernen Sie größere, stützende Äste mit den im Abschnitt "Stammzerteilung ohne Stützen"-Methoden.

Entfernen Sie kleine freihängende Baumteile immer mit einem Oberschnitt. Durch einen Unterschnitt könnten sie in die Säge fallen bzw. diese einklemmen.

Stutzen (Abb. K)

VORSICHT

Stutzen Sie nur Äste in bzw. unter Schulterhöhe. Schneiden Sie nie Äste über Schulterhöhe. Überlassen Sie solche Arbeiten einem Fachmann.

Schneiden Sie beim ersten Schnitt (Pos. 1) 1/3 in den unteren Astteil.

Schneiden Sie dann mit dem zweiten Schnitt (Pos. 2) ganz durch den Ast. Der dritte Schnitt (Pos. 3) ist ein Oberschnitt, mit dem Sie den Ast bis auf 2,5 bis 5 cm vom Stamm trennen.

KETTENSÄGENEINSATZ ZUM BAUMSCHNITT IN KOMBINATION MIT DER SEILKLETTERTECHNIK

In diesem Kapitel werden die Arbeitsweisen beschrieben, mit denen die Verletzungsgefahr bei Höhenarbeiten mit Baumpflugesägen unter Zuhilfenahme von Kletterseil und Gurtzeug reduziert werden. Es kann zwar

als Grundbeschreibung für Leitfäden oder Schulungshandbücher dienen, sollte jedoch nicht als Ersatz einer regelrechten Fachausbildung angesehen werden. Die in diesem Anhang enthaltenen Richtlinien sind lediglich praktische Beispiele. Nationale Gesetze und Vorschriften sind immer strikt einzuhalten.

Allgemeine Vorschriften für die Höhenarbeit

Benutzer von Baumpflugesägen, die Höhenarbeiten mit Hilfe von Kletterseil und Gurtzeug durchführen, sollten niemals alleine arbeiten. Sie sollten vom Boden aus von einer Person unterstützt werden, die eine Schulung über die im Notfall zu ergreifende Maßnahmen erhalten hat.

Die Benutzer von Baumpflugesägen sollten für diese Arbeit eine allgemeine Schulung über sichere Klettertechniken und Arbeitspositionen erhalten haben; außerdem sollten sie unbedingt korrekt mit Gurtzeug, Seilen, Flachriemen mit Ösen, Karabinerhaken und sonstigen Ausrüstungen ausgestattet sein, um sich in sicherer Arbeitsposition festhalten, und gleichzeitig die Kettensäge halten zu können.

Vorbereitung vor dem Gebrauch der Kettensäge im Baum

Der Arbeiter am Boden sollte die Kettensäge kontrollieren, auftanken, starten, warmlaufen lassen und dann ausschalten, bevor er sie dem Arbeiter auf dem Baum reicht.

Die Kettensäge sollte mit einem Flachriemen befestigt werden, der zum Einklinken am Gurtzeug des Baumpfleger geeignet ist (Abb. M).

- Den Flachriemen an der Verbindungsstelle am hinteren Teil der Kettensäge befestigen (R1, Abb. R).
- Geeignete Karabinerhaken bereitstellen, mit denen die Kettensäge indirekt (das heißt über den Flachriemen) und direkt (das heißt an der Verbindungsstelle der Kettensäge) am Gurtzeug des Baumpfleger eingeklinkt werden kann.
- Sicherstellen, dass die Kettensäge sicher verbunden ist, wenn sie dem Baumpfleger gereicht wird.
- Sicherstellen, dass die Kettensäge am Gurtzeug eingeklinkt ist, bevor sie vom Aufstiegsmittel getrennt wird.

Durch die Möglichkeit, die Kettensäge direkt am Gurtzeug einzuklinken, wird das Risiko von Beschädigungen an der Ausrüstung bei Bewegungen um den Baum verringert. Die Versorgung der Kettensäge immer unterbrechen, wenn sie direkt am Gurtzeug befestigt ist. Die Kettensäge sollte an den empfohlenen Verbindungsstellen befestigt werden.

dingsstellen am Gurtzeug eingeklinkt werden. Diese können sich am (vorderen oder hinteren) Mittelpunkt oder an den Seiten befinden. Wenn möglich, die Kettensäge am hinteren Mittelpunkt verbinden, damit sie nicht mit den Kletterseilen in Berührung kommen kann und damit ihr Gewicht in der Mitte, zur Basis der Wirbelsäule der ausführenden Person gelagert wird (Abb. N).

Beim Wechseln des Verbindungspunktes der Kettensäge sollten sich die Arbeiter unbedingt vergewissern, dass sie sicher in der neuen Position befestigt ist, bevor sie vom vorherigen Verbindungspunkt gelöst wird.

Der Gebrauch von Kettensägen in Bäumen

Untersuchungen der Unfälle, die mit diesen Kettensägen bei Baumschneidarbeiten vorkommen, zeigen, dass die Hauptursache der unzureichenden, einhändige Gebrauch der Kettensäge ist. Bei den meisten Unfällen versuchen die ausführenden Personen nicht, eine sichere Arbeitsposition einzunehmen, in der sie die Kettensäge mit beiden Händen halten können.

Dadurch erhöht sich die Verletzungsgefahr, weil:

- die Kettensäge bei Rückschlag nicht fest gehalten wird,
- die ausführende Person keine ausreichende Kontrolle über die Kettensäge hat, so dass die Wahrscheinlichkeit, mit den Kletterseilen und mit dem Körper der Person in Berührung zu kommen, ansteigt, und
- weil die ausführende Person infolge einer nicht sicheren Arbeitsposition, die zu einer Berührung mit der Kettensäge führt (unabsichtliche Bewegung während des Betriebs der Kettensäge), die Kontrolle ganz verliert.

Sichere Arbeitsposition für die beidhändige Benutzung

Damit die ausführenden Personen die Kettensäge mit beiden Händen festhalten können, gilt grundsätzlich, dass sie auf eine sichere Arbeitsposition achten müssen bei der Arbeit mit der Kettensäge:

- auf Hüfthöhe, wenn sie horizontal schneiden, und
- auf unterhalb der Brusthöhe, wenn sie vertikal schneiden.

Wenn die ausführende Person in der Nähe senkrechter Baumstämme mit geringer seitlicher Krafteinwirkung auf die Arbeitsposition arbeitet, kann ein guter Halt notwendig sein, um eine sichere Arbeitsposition beizubehalten. In dem Augenblick, in dem sich die ausführenden

Personen vom Stamm entfernen, werden sie jedoch ein paar Schritte zurücklegen müssen, um die zunehmenden seitlich einwirkenden Kräfte zu annullieren bzw. zu neutralisieren, zum Beispiel durch Änderung der Richtung des Hauptseils mit Hilfe eines zusätzlichen Anschlagpunktes oder durch Verwendung eines direkt vom Gurtzeug zu regulierenden Flachriemens an einem zusätzlichen Anschlagpunkt (Abb. O).

Ein guter Halt in der Arbeitsposition kann durch Verwendung eines mit einem Riemenring gefertigten Bügels erleichtert werden, in den der Fuß gesteckt wird (Abb. P).

Starten der Kettensäge im Baum

Beim Starten der Kettensäge im Baum sollte die ausführende Person:

- die Kettenbremse betätigen, bevor er die Kettensäge startet
- die Kettensäge entweder links oder rechts vom Körper halten, bevor er sie startet, und zwar
 - links: die Kettensäge mit der linken Hand am vorderen Griff fern vom Körper halten, während das Startseil mit der rechten Hand gezogen wird, oder
 - rechts: die Kettensäge mit der rechten Hand an einem der zwei Griffe fern vom Körper halten, während das Startseil mit der linken Hand gezogen wird.

Die Kettenbremse sollte unbedingt immer eingesetzt werden, bevor man die Kettensäge am Flachriemen hängend laufen lässt.

Bevor sie mit kritischen Schneidarbeiten beginnen, sollten sich die Arbeiter immer vergewissern, dass die Kettensäge ausreichend Kraftstoff hat.

Einhändiger Gebrauch der Kettensäge

Die ausführenden Personen sollten die Baumpflegesägen nicht mit nur einer Hand benutzen, wenn sie sich in einer unstabilen Arbeitsposition befinden, oder beim Schneiden von Holz mit kleinem Durchmesser am Ende der Äste eine Handsäge bevorzugen.

Ein einhändiger Gebrauch der Kettensägen für den Baumschnitt kommt nur in folgenden Fällen in Frage:

- wenn die Arbeiter keine Arbeitsposition einhalten können, die ihnen einen zweihändigen Gebrauch gestattet, und
- wenn sie sich mit nur einer Hand in ihrer Arbeitsposition halten müssen, und
- wenn die Kettensäge in ausgestreckter Haltung benutzt wird, und zwar im rechten Winkel zum Körper der ausführenden Person und von diesem entfernt (Abb. Q).

Die Arbeiter sollten:

- nie den Rückschlagbereich am Ende der Schiene der Kettensäge schneiden;
- nie Schnittgut "abschneiden und festhalten", oder:
- nie versuchen, herabfallendes Schnittgut aufzufangen.

Befreiung der eingeklemmten Kettensäge

Wenn die Kettensäge beim Schneiden hängen bleibt, sollten die Arbeiter:

- die Kettensäge abschalten und sicher an dem vom Stamm zum Schnitt reichenden Ast oder an einem vom Werkzeug getrennten Seil befestigen.
- die Kettensäge von der Seite des Schnittes ziehen, während der Ast gegebenenfalls angehoben wird;
- falls notwendig eine Handsäge oder eine zweite Kettensäge benutzen, um die eingeklemmte Kettensäge zu befreien, indem sie einen Schnitt von mindestens 30 cm um die eingeklemmte Kettensäge ausführen.

Falls zum Befreien der eingeklemmten Kettensäge eine Handsäge oder eine zweite Kettensäge benutzt wird, sollten die Schnitte in Richtung Astende ausgeführt werden (das heißt zwischen der eingeklemmten Kettensäge und dem Astende und nicht zwischen dem Stamm und der eingeklemmten Kettensäge), um zu verhindern, dass die Kettensäge mit dem abgeschnittenen Astteil mitgezogen wird und sich die Situation weiter kompliziert.

ABÄSTEN

- a) Beginnen Sie immer mit den dicken Ästen und arbeiten Sie sich allmählich in Richtung Baumspitze bzw. dünnen Geästs vor.
- b) Bestimmen Sie immer Ihren sicheren Stand, bevor Sie die Kettensäge auf Höchstleistung bringen. Setzen Sie falls nötig ein Knie auf den Stamm selbst, um das Gleichgewicht zu halten.
- c) Damit Sie nicht übermäßig ermüden, stützen Sie die Kettensäge immer am Stamm ab, indem Sie sie je nach Position des Astes entweder nach links oder nach rechts umlegen (Abb. L).
- d) Bei unter Spannung stehenden Ästen wählen Sie vorab einen sicheren Standpunkt, damit Sie vor dem "Peitschenhieb" geschützt sind. Beginnen Sie den Schnitt stets an der der Biegung gegenüberliegenden Seite.
- e) Benutzen Sie den Haken beim Entasten dicker Äste.

ACHTUNG - Benutzen Sie zum Abästen niemals die obere Schwertschneide; bei Nichtbeachtung riskieren Sie den möglichen Rückschlag.

10. Reinigung und Wartung

Alle Wartungsarbeiten an der Kettensäge, ausgenommen die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten, dürfen nur von autorisiertem Kundendienst-Personal durchgeführt werden.

Eine unsachgemäße Wartung kann zu schweren Sach- oder Personenschäden führen.

Einstellen der Leerlaufdrehzahl (Abb. 29)

Wenn die Sägekette im Leerlauf weiterläuft, müssen Sie die Leerlaufdrehzahl korrigieren.

1. Entfernen Sie den Stopfen (T).
2. Lassen Sie den Motor 3-5 Minuten warmlaufen (keine hohen Drehzahlen!).
3. Drehen Sie die Einstellschraube (29a) mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers:

im Uhrzeigersinn

- Leerlaufdrehzahl erhöht sich (+)

gegen Uhrzeigersinn

- Leerlaufdrehzahl verringert sich (-)

Leerlaufdrehzahl max.: 3500 min⁻¹

Wenden Sie sich an den Hersteller, falls die Sägekette trotzdem im Leerlauf weiterläuft.

Achtung! Arbeiten Sie auf keinen Fall mit der Kettensäge weiter!

Wichtig: An dem Stopfen L/H dürfen keine Einstellungen vorgenommen werden.

Vergasereinstellung

Der Vergaser wurde werkseitig auf optimale Leistung voreingestellt. Sollten Nacheinstellungen erforderlich werden, bringen Sie die Säge zum autorisierten Kundendienst.

⚠ ACHTUNG! Sie dürfen keinerlei Einstellungen am Vergaser selbst vornehmen!

Einlaufen lassen einer neuen Sägekette (1)

Eine neue Kette und Schiene muss nach weniger als 5 Schnitten nachgestellt werden. Dies ist normal während der Einlaufzeit, und die Abstände zwischen künftigen Nachstellungen werden größer.

Sägekette schärfen

ACHTUNG! Bei allen Arbeiten an der Sägekette unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen (siehe Zündkerze auswechseln) und Schutzhandschuhe tragen!

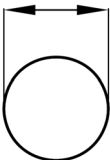
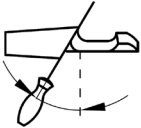
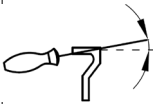


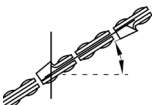


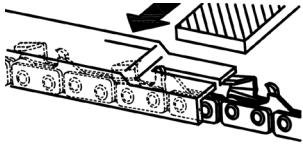

Die Sägekette muss geschärft werden wenn:

- holzmehlartige Sägespäne beim Sägen von feuchtem Holz entstehen.
- die Kette auch bei stärkerem Druck nur mühevoll ins Holz zieht.
- die Schnittkante sichtbar beschädigt ist.
- die Sägevorrichtung im Holz einseitig nach links oder rechts verläuft. Die Ursache hierfür liegt in einer ungleichmäßigen Schärfung der Sägekette.

WICHTIG: häufig schärfen, wenig Material wegnehmen!

Für das einfache Nachschärfen genügen meist 2-3 Feilenstriche.

Nach mehrmaligem eigenen Schärfen, die Sägekette in der Fachwerkstatt nachschärfen lassen

Anleitung zum Schärfen einer Sägekette:					
Sägekettentyp	Feilendurchmesser	Oberer Winkel	Unterer Winkel	Oberer Neigungswinkel (55°)	Standard Tiefenmaß
					
		Einspann- Rotationswinkel	Einspann- Neigungswinkel	Seitenwinkel	
					
91P	ca. 4,0 mm	30°	0°	80°	0,64 mm
					
Tiefenanschlag				Feile	

Kettenradinnenraum reinigen, Schutzhülse des Kettenfängers prüfen und austauschen

ACHTUNG! Bei allen Arbeiten an Sägeschiene und Sägekette unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen (siehe „Zündkerze auswechseln“) und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG! Motorsäge darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

Kettenradschutz (17) abnehmen und Innenraum mit einem Pinsel oder Bürste reinigen.

Sägekette (1) und Sägeschiene (2) abnehmen.

HINWEIS:

Darauf achten, dass keine Rückstände in der Ölführungsnut (K) und am Kettenspanner (D) bleiben.

Montage von Sägeschiene, Sägekette und Kettenradschutz, siehe Kapitel 7.

Schutzhülse des Kettenfängers (Abb. 20):

Schutzhülse des Kettenfängers (20) auf sichtbare Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen.

Befestigungsschraube (M) unter zu Hilfenahme des Schraubenziehers am Montagewerkzeug (23) entgegen dem Uhrzeigersinn lösen und Schutzhülse entnehmen. Anschließend neue Schutzhülse befestigen.

Sägeschiene reinigen, Umlenkstern nachschmieren Abb. 21

ACHTUNG! Unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

Die Laufflächen der Sägeschiene sind regelmäßig auf Beschädigungen zu überprüfen und mit geeignetem Werkzeug zu reinigen.

Bei intensiver Nutzung der Motorsäge ist ein regelmäßiges Nachschmieren (1x wöchentlich) des Lagers des Umlenksterns (G) notwendig. Die 2 mm große Bohrung an der Sägeschienspitze (H) vor dem Nachschmieren sorgfältig reinigen und geringe Menge Mehrzweckfett einpressen. Mehrzweckfett und Fettpresse sind im Fachhandel erhältlich.

Neue Sägekette

ACHTUNG! Nur für diese Säge zugelassene Ketten und Schienen verwenden.

Vor dem Auflegen einer neuen Sägekette (1) muss der Zustand des Kettenrades (E) überprüft werden. Abb. 22

ACHTUNG! Eingelaufene Kettenräder führen zu Beschädigungen an einer neuen Sägekette und müssen unbedingt erneuert werden.

Kupplungstrommel mit Kettenrad auswechseln

Der Austausch der Kupplungstrommel mit Kettenrad muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Saugkopf auswechseln Abb. 23

Der Filzfilter (N) des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen. Zur Gewährleistung einwandfreier Kraftstoffzufuhr zum Vergaser sollte der Saugkopf etwa vierteljährlich erneuert werden.

Den Saugkopf, zum Wechseln, mit einem Drahhaken durch die Tankverschlussöffnung ziehen.

Luftfilter reinigen Abb. 24/25

Schraube (O) losschrauben und Luftfilterdeckel (9) abnehmen.

ACHTUNG! Ansaugöffnungen mit einem sauberen Lappen abdecken, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaserraum fallen.

Luftfiltereinsatz (P) abnehmen.

ACHTUNG! Um Augenverletzungen zu vermeiden, Schmutzpartikel nicht auspusten. Luftfilter nicht mit Kraftstoff reinigen.

Luftfilter mit Pinsel oder weicher Bürste reinigen.

Stark verschmutzten Luftfilter in lauwarmen Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen.

Luftfilter gut trocknen.

Bei starker Verschmutzung öfter reinigen (mehrmals täglich), denn nur ein sauberer Luftfilter garantiert die volle Motorleistung.

ACHTUNG! Beschädigten Luftfilter sofort erneuern!

Abgerissene Gewebestücke und grobe Schmutzpartikel können den Motor zerstören.

Zündkerze auswechseln Abb. 26/27

ACHTUNG! Zündkerze (Q) oder Kerzenstecker (R) dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung).

Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen.

Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen!

Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölten Elektroden, muss die Zündkerze (Q) ausgewechselt werden.

Schraube (O) losschrauben und Luftfilterdeckel (9) abnehmen.

Zündkerzenstecker (R) von der Zündkerze (Q) abziehen. Zündkerze (Q) nur mit dem mitgelieferten Montagewerkzeug (23) ausbauen.

Elektrodenabstand

Der Elektrodenabstand muss 0,5 mm betragen.

Anwerfseil auswechseln

Der Austausch des Anwerfseiles muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Rückholfeder-Kassette erneuern

Der Austausch der Rückholfeder-Kassette muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Schalldämpfer reinigen Abb. 28

ACHTUNG! Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen!

Kettenradschutz (17) abnehmen

Rußablagerungen an den Austrittsöffnungen (S) des Schalldämpfers entfernen.

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und benzinfrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Motorsägen dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.

Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Allgemein	<p>gesamte Motorsäge</p> <p>Sägekette Kettenbremse Sägeschiene</p>	<p>Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen Regelmäßig nachschärfen, rechtzeitig erneuern Regelmäßig in der Fachwerkstatt überprüfen lassen Wenden, damit die belasteten Laufflächen gleichmäßig abnutzen. Rechtzeitig erneuern</p>
vor jeder Inbetriebnahme	<p>Sägekette</p> <p>Sägeschiene Kettenschmierung Kettenbremse STOP-Schalter, SicherheitsSperrtaste, Gashebel Kraftstoff- und Öltankverschluss</p>	<p>Auf Beschädigungen und Schärfe überprüfen Kettenspannung kontrollieren Auf Beschädigungen überprüfen Funktionsprüfung Funktionsprüfung</p> <p>Funktionsprüfung Auf Dichtigkeit überprüfen</p>
täglich	<p>Luftfilter Sägeschiene Schienenaufnahme Leerlaufdrehzahl</p>	<p>Reinigen Auf Beschädigungen prüfen, Öleintrittsbohrung reinigen Reinigen, insbesondere die Ölführungsnut Kontrollieren (Kette darf nicht mitlaufen)</p>
wöchentlich	<p>Ventilatorgehäuse</p> <p>Zylinderraum</p> <p>Zündkerze Schalldämpfer Schutzhülse für Kettenfänger Schrauben und Muttern</p>	<p>Reinigen, um einwandfreie Kühlluftführung zu gewährleisten Reinigen</p> <p>Überprüfen, ggf. erneuern Auf Zusetzung überprüfen Auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern Zustand und festen Sitz prüfen</p>
vierteljährlich	<p>Saugkopf Kraftstoff-, Kettenöltank</p>	<p>Auswechseln Reinigen</p>
Lagerung	<p>gesamte Motorsäge</p> <p>Sägekette und -schiene</p> <p>Kraftstoff-, Kettenöltank Vergaser</p>	<p>Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen Demontieren, reinigen und leicht einölen Führungsnut der Sägeschiene reinigen Entleeren und reinigen Leerfahren</p>

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Sägekette, Führungsschiene, Kettenöl, Motoröl, Krallenanschlag, Kettenfangeinrichtung, Zündkerze, Luftfilter, Kraftstofffilter, Kettenölfilter

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

11. Lagerung

Lagern und benutzen Sie die Kettensäge nicht bei Temperaturen unter 0 ° C!

Verstauen Sie eine Kettensäge nie länger als 30 Tage, ohne folgende Schritte zu durchlaufen.

Befolgen Sie die Reinigungs- und Wartungshinweise vor Einlagerung des Gerätes!

Verstauen der Kettensäge

Wenn Sie eine Kettensäge länger als 30 Tage verstauen, muss sie hierfür hergerichtet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Säge anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.

Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).

Entfernen Sie die Zündkerze

Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer. Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

- Verstauen Sie die Säge an einem trockenen Ort und weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern
- Sollte die Sägekette/ Führungsschiene nicht demontiert sein, dann immer den Schienenschutz aufstecken.

Erneutes Inbetriebnehmen der Säge

- Entfernen Sie die Zündkerze.
- Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
- Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
- Bereiten Sie die Säge für den Betrieb vor.
- Füllen Sie den Tank mit der richtigen Treibstoff-/ Ölmischung auf.

12. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

13. Störungsabhilfe

Problem	Mögliche Ursache	Korrektur
Der Motor startet nicht, oder er startet, aber läuft nicht weiter.	Falscher Startverlauf.	Beachten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung.
	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
	Verrußte Zündkerze.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.
	Verstopfter Treibstoff-Filter.	Ersetzen Sie den Treibstoff-Filter.
Der Motor startet, aber er läuft nicht mit voller Leistung.	Verschmutzter Luftfilter	Filter entfernen, reinigen und erneut einsetzen.
	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen
Motor stottert	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Keine Leistung bei Belastung	Falsch eingestellte Zündkerze.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.
Motor läuft sprunghaft	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Übermäßig viel Rauch.	Falsche Treibstoffmischung.	Verwenden Sie die richtige Treibstoffmischung (Verhältnis 40:1).
Keine Leistung bei Belastung	Kette stumpf oder Kette locker	Kette schärfen oder neue Kette einlegen Kette spannen
Motor stirbt ab	Benzintank leer oder Kraftstofffilter im Tank falsch positioniert	Benzintank füllen
		Benzintank komplett auffüllen oder Kraftstofffilter im Benzintank anders positionieren
Ungenügend Ketten-schmierung (Schwert und Kette werden heiß)	Kettenöltank leer	Kettenöltank auffüllen
	Öldurchlässe verstopft	Ölungsloch im Schwert reinigen Rille des Schwertes reinigen

14. Zugelassene Schneidgarnitur

Sägekette	3/8LP-40 (7910100739)
Kettenschwert	AP10-40-509P (7910100740)
Sägekette	Oregon 91P040X
Kettenschwert	Oregon 100SDEA041

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die **Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die **Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

**WARNING!:**

Read and understand this Manual. Always follow safety precautions in the Owner's and Safety Manual. Improper use can cause serious injury! The engine exhaust from this product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.

Preserve this Manual carefully!

Note:














Please note that several national regulations can limit use of the machine.

Welcome to the Scheppach instructional video
"How to start my chainsaw".



Explanation of symbols

The use of symbols in this manual is intended to draw your attention to possible risks. The safety symbols and the explanations that accompany them must be perfectly understood. The warnings in themselves do not remove the risks and cannot replace correct actions for preventing accidents.

	Read, understand and follow all warnings.
	Warning! Chance of kickback (kickback). Beware of a check of the chain saw and avoid contact with the tip of the bar.
	Do not use the device with one hand.
	Use the device with both hands.
	Always wear safety glasses, hearing protection and a safety helmet
	Read the complete user guide before using the appliance.
	Wear security and anti-vibration gloves when you use the device.
	Always wear non-skid safety shoes with cut protection when using this product.
	It is important you wear the protection clothing for feet, legs, hands and forearms.
	Attention! Chainsaw use in combination with rope climbing techniques. Before starting work, ensure that you familiarise yourself with all work instructions!
	Open flames at your workplace are prohibited!
	Fuel filler cap
	Fuel and oil mixture 40: 1




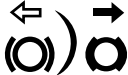



	<p>Number of revolutions</p>
	<p>Filling hole for chain oil.</p>
	<p>Choke knob</p>
	<p>Setting the chain tension: White arrow: Loosen chain Black arrow: Tighten chain</p>
	<p>Installation direction of chain</p>
	<p>Guaranteed sound power level of the device.</p>
	<p>Attention! Hot surface</p>

Table of contents:	Page:
1. Introduction	44
2. Device description	44
3. Scope of delivery	44
4. Intended use	45
5. Safety notices	45
6. Technical data.....	50
7. Before starting up	50
8. Operation	53
9. Operating instructions	54
10. Cleaning and maintenance.....	59
11. Storage	62
12. Disposal and recycling.....	63
13. Troubleshooting	64
14. Admitted saw chain and chain bar combination.....	64

1. Introduction

Manufacturer:

Schepbach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety notices contained in this operating manual and the particular instructions for your country, the generally recognised technical regulations for the operation of identical devices must be complied with.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description

1. Chain
2. Guide bar
3. Hand Guard / Chain Brake Lever
4. Fuel pump (Primer)
5. Throttle
6. Rear Handle
7. Safety locking button (throttle lock)
8. Starter grip
9. Air filter cover
10. Fan housing with starting assembly
11. Oil tank cap
12. Front grip (tubular handle)
13. Fuel tank cap
14. Choke switch
15. I/STOP-switch (short-circuit switch)
16. Retaining nut- Sprocket guard
17. Sprocket guard
18. Exhaust muffler
19. Carabiner or rope attachment point
20. Chain catch
21. Claw Stop
22. Allen wrench
23. Combination wrench
24. Chain protection cover

3. Scope of delivery

Chain	(1x)
Chainsaw	(1x)
Guide bar	(1x)
Chain protection cover	(1x)
universal wrench	(1x)

Open the packaging and remove the device carefully. Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available). Check that the delivery is complete. Check the device and accessory parts for transport damage. If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

⚠ ATTENTION!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

4. Intended use

This machine is a particularly light and easy to handle chain saw with overhead mounted handle. This chain saw is designed especially for tree care and surgery. These chain saws may therefore only be operated by "Chainsaw operators with additional training for work using raised platforms or ladder platforms and/or using rope climbing techniques".

For occasional use on thin wood, fruit tree care, felling, branch trimming or cutting to length.

Clearing work or preparing firewood may only be completed as long as the diameter of the wood does not exceed the cut length (20 cm). For this work, we recommend a conventional chainsaw with extended handle clearance and cutting length.

Non-permitted users:

People who are not familiar with the operating manual, children under the age of 16 and people under the influence of alcohol, drugs and medication, as well as those who are tired or ill.

The chain is designed exclusively for sawing wood. You may only fell trees if you have received the appropriate training. The manufacturer cannot be held liable for damage caused by improper or incorrect usage.

The machine is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

⚠ DANGER

The manufacturer of this equipment shall be not liable to the applicable Product Liability Act for damages arising in this device or this unit at:

- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Removal or alteration of safety components.

5. Safety notices**General notes**

- **To ensure a safe use the operator has to read and follow all safety precautions in the owner's manual to familiarize himself with the handling of the chain saw. Failure to follow instructions could result in serious injury.**
- It is recommended to lend the chain saw only to people who are experienced in working with chain saws. Always hand over the owner's and safety manual.
- Children and youths under the age of 18 are prohibited to operate the saw. Youths above the age of 16 are exempted from this prohibition for the purpose of their education when being under supervision of an expert.
- Working with the chain saw requires high attention.
- Only work in good physical condition. Tiredness also leads to inattention. Keep especially high attention at the end of your working time. All operations should be done calmly and carefully. The operator is responsible to third parties. Never work under the influence of alcohol, drugs or medicaments.
- Provide a fire extinguisher when working in a highly flammable and dry vegetation (wildfire risk).

Personal Protective Equipment

- **To avoid injuries to the head, eyes, hands, feet or hearing damage while using the chainsaw, the following personal protective equipment and safety gear must be worn.**
- The clothing must be fit for purpose, i.e. be snug fitting but not provide any hindrance. Do not wear any jewellery or clothing which may get caught on bushes or branches. If you have long hair, wear a hair net!
- A safety helmet must be worn for all work in woods or forests. It protects you from falling branches. The safety helmet must be regularly checked for damage and replaced every 5 years at the latest. Only use approved safety helmets.
- The face guard on the helmet (alternatively: safety glasses/goggles) protects against sawdust and wood splinters.

To prevent injuries to the eyes, you must always wear eye protection or a face guard when working with the chainsaw.

- To avoid hearing damage wear your proper personal sound protection equipment (ear plugs or ear muffs, etc.)
- The safety/cut protection jacket has layers of woven nylon in it and protects against cuts. It must always be worn when working in raised platforms or ladder platforms and when using rope climbing techniques.
- The safety overalls have layers of woven nylon in them and protect against cuts. It is strongly recommended to use them.
- Working gloves made from tough leather are part of the prescribed equipment and must always be worn when working with the chainsaw.
- When working with the chainsaw, safety shoes or safety boots with a good grip, steel toecap and leg protection should be worn. A safety shoe with cut protection liner offers protection against cuts and ensures firm footing. When working in the tree, safety boots must be specially suited for use with climbing techniques.
- Maintain the chainsaw in good operating condition; incorrect maintenance, use of non-conforming replacement parts, or removal or modification of safety equipment may lead to severe property or personal damages.
- Always use replacement guide rails and chainsaws prescribed by the manufacturer. Incorrect replacement guide rails and chainsaws may cause the chainsaw and/or kickback.

WARNING!

This chain saw is designed especially for tree care and surgery. Only persons trained in tree care and surgery may use this saw. Observe all literature, procedures and recommendations from the relevant professional organization. Failure to do so constitutes a high accident risk. We recommend always using a rising platform for sawing in trees. Rappelling techniques are extremely dangerous and require special training. The operator must be trained in and familiar with the use of safety equipment and working and climbing techniques. Always use the restraining equipment for both the operator and the saw!

ATTENTION!

Danger of poisoning; exhaust, fuel, lubricant vapour, sawdust, and lubricants are poisonous, exhaust may not be inhaled

Fuels / Refuelling

- When refuelling the chain saw the engine must be switched off.
- Smoking and open fire are not permitted.
- Before refuelling allow the machine to cool down fully.
- Fuels might contain solvent-like substances. Avoid skin and eye contact with mineral oil products. Always wear protective gloves while refuelling. Often change and clean your protective clothing. Do not inhale fuel vapours. Inhaling fuel vapours might cause physical harm.
- Be careful not to spill fuel or chain oil. Immediately clean the chain saw if fuel or chain oil has been spilled. Keep away fuel from clothing. Immediately change your clothing if fuel has been spilled on it.
- Make sure not to spill fuel or chain oil into the soil (environmental protection). Use a proper base.
- Do not refuel in closed rooms. Fuel vapours accumulate at the soil (risk of explosion).
- Tighten the tank cap as far as it will go.
- Move the chain saw at least 10 feet (3 m) from the fueling point before starting the engine.
- Fuels have a limited storage life. Only buy that amount which will be used in measurable period.
- Store and transport fuel and chain oil only in proper containers. Keep fuel and chain oil away from children.

Putting into operation

- **Do not work alone. Keep within calling distance of other in case of injury.**
- Ensure that no children or other persons stay close to you and the operational range of the saw. Pay also attention to animals.
- **Prior to starting the work or if the chainsaw falls down, check to ensure smooth function and correct, safe operating condition!** In particular check the function of the chain brake, correctly mounted chain bar, properly sharpened and tensioned saw chain, firmly attached chain sprocket guard, free movement of the throttle lever and the function of the throttle lever lock, clean and dry handles, the function of the start/stop switch.
- Do not start the saw until it has been completely assembled and inspected. In principle the saw can only be operated when completely and securely assembled!
- Before starting the saw the operator has to ensure a good footing.
- Only start the saw as described in this manual. Other starting techniques are not permitted.

- When starting up, the machine must be safely supported and firmly held. The bar and chain must be free-standing.
- **Hold the saw with both hands while working.** Your right hand on the rear grip and your left hand on the tubular handle. Use a firm grip with thumbs. Working with one hand is very dangerous because the saw might fall uncontrolled at the end of a cut (increased risk of injury). Furthermore a kickback can't be diminished when sawing with one hand!
- **CAUTION: Releasing the throttle the chain might trail a short period (Free-wheeling effect).**
- Always make sure you have a good footing.
- Operate the chain saw in such a way that you don't inhale the exhaust fumes. Do not work in enclosed spaces (risk of poisoning).
- **Switch the engine off immediately if there are any noticeable changes in the behaviour of the device.**
- **Always stop the engine and wear gloves when checking or adjusting the chain tension.**
- If you hit any stones, nails, or other hard objects with the saw equipment, the engine must be immediately switched off and the saw equipment checked.
- During work breaks, and before leaving the work place, the chainsaw must be switched off and placed so that no-one can be endangered by it.
- Do not place a chainsaw which is hot directly onto dry grass or other flammable objects. The silencer gives off a tremendous amount of heat. (risk of fire).
- **CAUTION!** Dripping oil from the chain and bar can result in contamination when the chainsaw is placed down! Always use a suitable mat or surface.

Kickback

- A hazardous kickback may occur while working with the chain saw.
- Kickback occurs when the upper quadrant of the bar nose unexpectedly, unintentionally contacts solid material in the wood.
- Before the chainsaw is guided to the cutting area, it can slip away to the side or jump up. **(CAUTION!:** Increasing risk of kickback!)
- The chainsaw may therefore be thrown or pushed towards the chainsaw operator in an uncontrolled, high-energy manner **(risk of injury!)**.

To avoid a kickback please note following instructions:

- Plunge work (directly plunging the tip of the bar into the wood) may only be performed by specially trained personnel!
- Always watch the tip of the bar. Take care when continuing cuts which have already been started.
- Start the cut with the chainsaw running!
- Always sharpen the chain correctly. Pay particular attention to the depth limiter being at the correct height!
- Do not cut more than one log at a time! When removing branches, ensure that no other branch is touched.
- When cutting to length, pay attention to closely adjacent branches.

Operating instructions and techniques

- Only operate the saw under good visibility and daylight conditions. Take extreme care in wet and freezing weather (rain, snow, ice) (risk of tripping). Increased risk of slipping insists on freshly peeled wood.
- Do not work on an unstable surface. Pay attention to obstacles in the working area, risk of tripping. Always maintain a firm foothold.
- Never use the saw above shoulder height
- Never work on a ladder
- Never work and climb into a tree with the chain saw without an appropriate restraint system for men and machine.
- We recommend always using a rising platform for sawing.
- Don't overreach.
- Position the chain saw in such a way that your body is clear of the cutting attachment whenever the engine is running.
- Only cut wood with the chain saw.
- Don't touch the ground with the running chain saw.
- Do not use the chainsaw to pry or shovel away when removing pieces of wood or other objects.
- Clean the cutting area of foreign bodies such as sand, stones, nails, etc. Foreign bodies damage the saw equipment and can result in dangerous kickback.
- When cutting sawn wood use a safe ground (if possible use a sawhorse). Never permit another person to hold the log. Never hold the log with your leg or foot.
- Round wood or logs should be secured against turning while they are being cut.

- **For felling or cross-cutting, the spike bar (claw stop) must be applied to the wood to be cut.** The use of the spike bar is also recommended when cutting through thick branches.
- Before every **cross-cut**, firmly position the spike bar and only then saw into the wood with the chainsaw running. The saw is then lifted up using the rear grip and guided using the front handle. The spike bar acts as a pivot point. Repositioning is done using light pressure on the front handle. Pull the saw back slightly to do this.
Insert the spike bar deeper and lift up again using the rear grip.
- **Plunge and longitudinal cuts may only be performed by specially trained personnel (increased risk of kickback).**
- **Longitudinal cuts** may only be done at as shallow an angle as possible. It is particularly important to be careful here, as the spike bar cannot engage.
- Only ever pull the saw equipment from the wood with the chain running.
- If multiple cuts are to be performed, the throttle lever must be released between cuts.
- Take care when cutting splintery wood. Cut pieces of wood can be carried away (risk of injury).
- When cutting using the top of the bar, the chainsaw can be pushed towards the operator if the chain bind up. For this reason, if possible, cut using the bottom side of the bar as the saw will be pulled away from the body towards the wood.
- Logs under strain require special attention to prevent the saw from pinching. The first cut is made on the compression side to relieve the stress on the log. Only then perform the separating cut using the opposite side. If the saw pinches stop the engine and remove it from the log.

CAUTION!:

Felling and branch removal work as well as work on wind damage may only be performed by trained personnel! Risk of injury!

- When removing branches, support the chainsaw on the trunk if possible. You must not cut using the tip of the bar to do this (risk of kickback).
- Be extremely cautious when cutting limbs under tension. The limbs could spring back toward the operator and cause loss of control of the saw or injury to the operator. Do not cut freely hanging branches from below.
- When bucking, do not stand on the log!

- **Felling work may only be started when it has been ensured that:**

- Only persons involved in the felling work are in the felling area,
- An obstacle free path to the rear is available for everyone involved in the felling work (this rearwards path must run straight back at approx. 45°).
- The trunk base must be free from all foreign bodies, brushwood and branches. Make sure you have firm footing (risk of stumbling).
- When felling, maintain a distance of at least 2 1/2 tree lengths from the nearest person and any other objects!

- **Observing the general condition of the tree:** The neutral lean of the tree - dry and loosely hanging branches - height of the tree -natural overhang - is the tree rotted?

- Observe the wind direction and speed. Felling work must not be done when there are strong gusts of wind. Avoid sawdust (pay attention to the wind direction!)

- **Cutting the trunk base swelling:**

If the tree has large buttress roots, cut into the largest buttresses vertically first (horizontally next) and remove

- **Placing a felling notch:**

The felling notch when properly placed determines the direction in which the tree will fall. It is made perpendicular to the line of fall and should be as close to the ground as possible. Cut the felling notch to a depth of about 1/3 to 1/5 of the trunk diameter. It should be in no case higher than it is deep. Make the felling notch very carefully.

- Any notch corrections must be cut across the whole width.
- Begin the felling cut slightly higher than the felling notch and on the opposite side of the tree. Then cut horizontally through towards the felling notch. Apply the chain saw with its spikes directly behind the uncut portion of wood and cut toward the notch Leave approximately 1/10 of the tree diameter uncut!
- **This is the hinge** Do not cut through the hinge because you could lose control of the direction of the fall. Drive **wedges** into the felling cut where necessary to control the direction of the fall!
- Wedges should be of wood, light alloy or plastic - never of steel, which can cause kickback and damage to the chain.
- Always keep to the side of the falling tree when felling.

- Watch out for falling limbs when moving back after a felling cut.
- When working on a hill make sure to stand on the up-hill side or beside of the log or lying tree.
- Watch out for rolling logs.

Transport and storage

- **When carrying and changing your position while working with the chain saw the engine must be stopped or the chain brake has to be activated to avoid an unintentional running of the chain.**
- **Never carry and transport the chain saw when the chain is running!**
- When transporting the saw longer distances the supplied chain protection cover should be over the chain in any case.
- Carry the chain saw only by the handle. The guide bar should be behind you. Avoid touching the exhaust muffler (risk of burning).
- When transporting in a vehicle ensure a safe grounding of the chain saw to prevent fuel or chain oil spillage.
- Chainsaws are always transported with an attached rail protection to prevent damage or injuries.
- Safely store the chain saw in a dry space. The saw should not be stored outside. Keep the chain saw out of the reach of children.
- Fuel and oil tank have to be emptied completely when the chain saw is stored over a long period or dispatched
- If the chainsaw/guide rail should not be disassembled, then always attach the transport protection.

Maintenance

- **For all maintenance work the chain saw has to be stopped and the plug connector be switched off!**
- Always check the safe operating condition especially the function of the chain brake of the chain saw before each start of work. Always pay special attention to a proper sharpen and tensioned chain.
- Operate the machine so that it works with a minimum of noise and emission. Therefore check the correct settings of the carburettor.
- Clean the chain saw regularly.
- Regularly check the tank caps for tightness.

Note the accident prevention regulations of the responsible professional association and insurance. Don not make any modifications to the machine! You may put at risk your personal security!

Maintenance and service work can only be performed as far as described in this manual. All further work has to be assumed by the service center.

Use only original spare parts and accessories. Not using original spare parts, accessories, guard chain combinations and lengths will lead to an increased risk of injuries. In case of accidents or damages caused by using unauthorised sawing devices or accessories refuse all liability.

First aid

For potentially occurring accidents, the First Aid kit, according to DIN 13164, should always be handy at the work place. Material taken from the First Aid kit must be replaced immediately.

When you are requesting help, give the following information:

- Location of accident
- Type of accident
- Number of injured people
- Type of injuries
- Who is reporting

Note

In case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations. Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating devices can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics). If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

Information about the duration of use cannot be provided in this case, since this can vary from person to person.

Observe the following information to reduce hazards:

- Keep your body and especially your hands warm in cold weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Ensure as little vibration as possible at the machine via regular maintenance and stable parts on the device.

Remaining risks

⚠ DANGER

RISK OF INJURY !

Contact with the saw-chain can lead to fatal cutting injuries.

Never put your hands into the running saw-chain.

RISK OF KICKBACK!

Kickback can lead to fatal cutting injuries.

RISK OF BURNING!

The chain and the guide bar heat up during operation.

6. Technical data

Machine length x width x height	250 x 230 x 220 mm
Weight without bar and chain and empty tank	3,2 kg
Weight with bar and chain and empty tank	3,7 kg
Cutting Length	200 mm
Bar Length	254 mm
Automatic chain oiling	yes
Chain Oil	specialist chain oil
Chain oil tank capacity	0,16 l
Chain Division	3/8"
Chain Thickness	1,27 mm
Chain Type	3/8LP-40
Number of teeth drive sprocket	6
Tooth pitch of drive sprocket	3/8"
Chain Brake	yes
Bar Type	AP10-40-509P
Chain Speed Max	21 m/s
Engine	1 cylinder, 2 stroke air-cooled
Engine Capacity	25,4 cm ³
Maximum Motor Capacity	0,7 kW
Idle Speed	3300±300 min ⁻¹
Maximum Speed with Cutting Attachment	11000 min ⁻¹
Fuel Tank Capacity	0,23 l
Fuel Type	Mix 40:1

The noise pressure level should be reduced as far as possible depending on use and the activities to be completed so that the health of the operator is not endangered. The noise pressure level at the workplace can exceed 80 dB. In this case, noise protection measures are required for the operator (e.g. wearing hearing protection).

Keep the noise emissions and vibrations to a minimum!

- Only use appliances which are in perfect working order.
- Service and clean the appliance regularly.
- Adapt your working style to suit the appliance.
- Do not overload the appliance.
- Have the appliance serviced whenever necessary.
- Switch the appliance off when it is not in use.
- Wear protective gloves.

Measured Sound Pressure Level L_{pA}	99,2 dB
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Guaranteed Sound Power Level L_{WA}	113 dB
Measured Sound Power Level L_{WA}	110,4 dB
Uncertainty K_{WA}	3 dB
Vibration Front Handle	8,98 m/s ²
Vibration Rear Handle	8,03 m/s ²
Uncertainty	1,5 m/s ²

7. Before starting up

WARNING!

Before doing any work on the guide bar or chain, always switch off the engine and pull the plug cap off the spark plug (see „Replacing the spark plug“). Always wear protective gloves!

WARNING!

Do not start the saw until it has been completely assembled and inspected!

7.1 Mounting the claw stop (Fig. 2)

Position the spike bar (21) in the groove of the chassis (see fig. 2) and fasten it with the 2 fastening screws (A). Use the screwdriver provided on the assembly tool (23) for this.

To cut with the chainsaw, place the stop directly on the wood to be cut. It is also recommended to use the stopper claw to cut branches of large diameter.

The stopper claw is firmly attached to the wood before cutting with a running chainsaw. Lift the end of the chain saw with the rear handle and guide it with the bow handle. The claw serves as a fulcrum. The transfer takes place by lightly pressing the handle. The saw can thus be easily withdrawn. Insert the claw and raise the rear handle again.

7.2 Mounting the guide bar and saw chain (Fig. 3/5)

Use the universal wrench (23) delivered with the chain saw for the following work:

Put the saw on a stable surface and carry out the following steps to install the chain (1) and guide bar (2):

- Release the chain brake by pulling the hand guard (3) in the direction of the arrow (see also Fig. 3).
- Unscrew retaining nuts (16) + (16a).
- Pull chain guard (17) slightly apart, pull out of its mounting and remove.
- Turn the chain adjusting screw (C) to the left (counterclockwise) until the pin (D) is at the right stop. (see Fig. 4)
- Put on the guide bar (2) (see Fig. 5).
- Lift the chain (1) over the sprocket (E). Using your right hand, guide the chain into the top guide groove (F) on the guide bar (2). Note that the cutting edges along the top of the chain (1) must point in the direction of the arrow (see Fig. 6)!
- Pull the chain (1) around the sprocket nose (G) of the guide bar (2) in the direction of the arrow (Fig. 7).
- First, push the sprocket guard (17) into its fixture, then push it over the retaining bolts (I) while lifting the saw chain (1) over the chain catch (20). Ensure that the pin (D) of the chain tensioner (C) engages in the hole on the saw bar (fig. 8).
- Manually tighten the retaining nuts (16) + (16a).

7.3 Tightening the saw chain Fig. 5/8/9

- By simultaneously firmly pushing in and turning the sprocket guard quick tensioner (C, clockwise), screw in the sprocket guard (F) but do not tighten it. (see circle)
- Lift the tip of the guide bar slightly and turn the chain tensioner (C) clockwise until the chain (1) engages in the guide groove on the underside of the guide bar (see circle).
- Push the sprocket guard quick tensioner (16) in again and tighten clockwise with the universal wrench (23).

7.4 Checking the chain tension Fig. 10

The tension of the chain (1) is correct if the chain (1) rests against the bottom side of the guide bar and can still be easily turned by hand.

While doing so the chain brake (3) must be released.

Check the chain tension frequently - new chains tend to get longer during use!

When checking the chain tension the engine must be switched off.

Note:

It is recommended to use 2-3 chains alternatively. In order to guarantee uniform wear of the guide bar (2) the bar should be turned over whenever replacing the chain.

7.5 Chain brake Fig. 11

The chain saw comes with an inertia chain brake as standard equipment. If kickback occurs due to contact of the guide-bar tip with wood the chain brake will stop the chain through inertia if the kickback is sufficiently strong.

The chain will stop within a fraction of a second.

The chain brake is installed to block the saw chain before starting it and to stop it immediately in case of an emergency.

WARNING!: NEVER run the saw with the chain brake activated (except for testing, see "Testing chain brake")! **Doing so can very quickly cause extensive engine damage!**

WARNING!: ALWAYS release the chain brake before starting the work!

NOTE:

The chain brake is a very important safety device and like any other component subject to normal wear and tear.

Regular inspection and maintenance are important for your own safety and must be done by a service center.

7.6 Engaging the chain brake (braking) Fig. 12

If the kickback is strong enough the sudden acceleration of the guide bar combined with the inertia of the hand guard (3) will **automatically** actuate the chain brake.

To engage the chain brake **manually**, simply push the hand guard (3) forward (towards the tip of the saw) with your left hand (arrow 1).

Releasing the chain brake

Pull the hand guard (3) towards you (arrow 2) until you feel it catch. The brake is now released.

7.7 Fuel

CAUTION!: This saw is powered by mineral-oil products (gasoline (petrol) and oil).

Be especially careful when handling gasoline (petrol).

Avoid all flame or fire. Do not smoke (explosion hazard).

Fuel mixture

The engine of the chain saw is a high-efficiency two-stroke engine. It runs on a mixture of gasoline and two-stroke engine oil. The engine is designed for unleaded regular gasoline with a min. octane value of 91 ROZ. In case no such fuel is available, you can use fuel with a higher octane value. This will not affect the engine.

In order to obtain an optimum engine output and to protect your health and the environment use unleaded fuel only.!

For lubricating the engine use a two-stroke engine oil, which is added to the fuel. The engine has been designed for use of two-stroke engine oil and a mixture ratio of ONLY 40:1 to protect the environment. In addition, a long service life and reliable operation with a minimum emission of exhaust gases are ensured.

CAUTION!: Do not use a convenience blend from petrol stations.

The correct mixture ratio:

40:1 when using other two-stroke engine oils, i. e. mix 40 parts gasoline with 1 part oil.

Gasoline	40:1 oil content
1.0 Us-gal. (3.7 l)	3.2 floz. (94 cm ³)
2.5 Us-gal. (9.4 l)	8.0 floz. (236 cm ³)
5.0 Us-gal. (18.9 l)	16.0 floz. (473 cm ³)

NOTE:

For preparing the fuel-oil mixture first mix the entire oil quantity with half of the fuel required, then add the remaining fuel. Thoroughly shake the mixture before filling it into the chain saw tank.

It is not wise to add more engine oil than specified to ensure safe operation. This will only result in a higher production of combustion residues which will pollute the environment and clog the exhaust channel in the cylinder as well as the muffler. In addition, fuel consumption will rise and performance will decrease.

The storage of fuel

Fuels have a limited storage life. Fuel and fuel mixtures age through evaporation, especially at high temperatures. Aged fuel and fuel mixtures can cause starting problems and damage the engine. Purchase only that amount of fuel, which will be consumed over the next few months. At high temperatures, once fuel has been mixed it should be used up in 6-8 weeks.

Store fuel only in proper containers, in dry, cool, secure locations!

AVOID SKIN AND EYE CONTACT!

Mineral oil products degrease your skin. If your skin comes in contact with these substances repeatedly and for an extended period of time, it will desiccate. Various skin diseases may result. In addition, allergic reactions are known to occur.

Eyes can be irritated by contact with oil. If oil comes into your eyes, immediately wash them with clear water. If your eyes are still irritated, see a doctor immediately!

7.8 Chain oil

Use an oil with adhesive additive for lubricating the chain and guide bar. The adhesive additive prevents the oil from being flung off the chain too quickly. We recommend the use of chain oil which is bio-degradable in order to protect the environment. The use of bio-degradable oil may even be required by local regulations. Bio-degradable oil is stable only for a limited period of time. It should be used within 2 years from the date of manufacture (printed on the container).

Important note on bio-degradable chain oils:

If you are not planning to use the saw again for an extended period of time, empty the oil tank and put in a small amount of regular engine oil (SAE 30), and then run the saw for a time. This is necessary to flush out all remaining bio-degradable oil from the oil tank, oil-feed system, chain and guide bar, as many such oils tend to leave sticky residues over time, which can cause damage to the oil pump or other parts.

The next time you use the saw, fill the tank with chain oil again. In case of damage caused by using waste oil or inappropriate chain oil the product guarantee will be null and void. Your salesman will inform you about the use of chain oil.

NEVER USE WASTE OIL!

Waste oil is very dangerous for the environment. Waste oil contains high amounts of carcinogenic substances. Residues in waste oil result in a high degree of wear and tear at the oil pump and the sawing device. In case of damage caused by using waste oil or inappropriate chain oil the product guarantee will be null and void. Your salesman will inform you about the use of chain oil.

7.9 Refuelling Fig. 13

FOLLOW THE SAFETY PRECAUTIONS!

Be careful and cautious when handling fuels.

- The engine must be switched off!
- Thoroughly clean the area around the caps, to prevent dirt from getting into the fuel or oil tank.
- Unscrew the cap and fill the tank with fuel (fuel/oil mixture) or chain oil as the case may be. Fill up to the bottom edge of the filler neck.
- Be careful not to spill fuel or chain oil!
- Tighten the tank cap as far as it will go..

After refuelling, clean the tank cap and surroundings and make sure the cap is sealed!

Lubricating the chain

During operation there must always be sufficient chain oil in the chain-oil tank to provide good chain lubrication. One filling is sufficient for about one half-hour of continuous operation. When working, check that there is still sufficient chain oil in the tank and top up if necessary.

Check only when the engine is switched off!

Adjusting the chain lubrication Fig. 14

The engine must be switched off.!

You can adjust the oil pump feed rate with the adjusting screw (J). The amount of oil can be adjusted using the universal wrench (23).

To ensure troublefree operation of the oil pump the oil guide groove at the crank case (K) and the oil inlet bore in the guide bar (L) must be cleaned regularly. (Fig. 15).

Checking the chain lubrication

Never work with the chain saw without sufficient chain lubrication. Otherwise the service life of the chain and guide bar will be reduced.

Before starting work check the oil level in the tank and the oil feed.

Check the oil feed rate as described below:

- Start the chain saw. Hold the running chain saw approx. 6" (15 cm) above a trunk or the ground (use an appropriate base).

If the lubrication is sufficient, you will see a light oil trace because oil will be flung off the sawing device. Pay attention to the direction the wind is blowing and avoid unnecessary exposure to the oil spray!

NOTE:

After the saw has been turned off it is normal for residual chain oil to drip from the oil feed system, the guide bar and the chain for a time. This does not constitute a defect! Place the saw on a suitable surface.

8. Operation

8.1 Starting the engine Fig. 16

Do not start the saw until it has been completely assembled and inspected!

- Move at least 10 feet (3 m) away from the place where you fuelled the saw.
- Make sure you have a good footing, and place the saw on the ground in such a way that the chain is not touching anything.
- Engage the chain brake (3) (lock).
- Grasp the rear handle (6) firmly in one hand and hold the saw firmly against the ground. Press with one knee on the rear handle.

IMPORTANT NOTE: The choke switch (14) is coupled to the throttle lever (5). It will revert to its original position automatically once the throttle lever (5) has been pressed. If the throttle lever (5) is pressed before the engine starts, then the choke switch (14) will have to be reset to the appropriate position.

Cold start Fig. 17.1/17.2

- Prime the fuel pump (4) by pressing it several times until you can see fuel in the pump.
- Move the I/STOP-switch (15) forward in the direction of the arrow. Fig. 17.1.
- Turn the choke lever (5) up. This actuates the half-throttle lock. Fig. 18.2.

- Slowly pull out the starter cable (8) until you notice resistance (the piston is positioned before the top dead center).

Now pull the starter cable with a fast and forceful movement until you hear the first ignition.

CAUTION! Do not pull out the starter cable more than approx. 50 cm, and lead it back by hand. For efficient starting, it is important to pull the starter cable quickly and powerfully.

- Turn the choke lever (14) down and pull the starter cable again.
 - As soon as the engine is running, grasp the rear handle (6) (this actuates the grip safety (7) and tap the throttle (5)).
 - This will release the half-throttle lock and the engine will run in idle.
- CAUTION!** The engine is to be run at idling speed immediately after starting or damage may occur to the chain brake.
- Now release the chain brake (3) (see section 7.6).

Warm starting

As for cold start, except before pulling the starter cable (8), turn the choke lever (14) briefly to the "Cold start" position and then immediately back to "Warm start" (this activates the half-throttle lock).

Important note: If the fuel tank has been completely emptied and the engine has stopped due to lack of fuel prime the fuel pump (4) by pressing it several times until you can see fuel in the pump.

8.2 Stopping the engine Fig. 17.2

Move the I/STOP-switch (15) in position „0“.

8.3 Checking the chain brake Fig. 19

Do not work with the chain saw (3) without first checking the chain brake!

- Start the engine as described (make sure you have a good footing, and place the chain saw on the ground in such a way that the guide bar is free of contact).
- Grasp the tubular handle (6) firmly with one hand and hold the grip (12) with the other.
- With the engine running at moderate speed, press the hand guard (3) in the direction of the arrow with the back of your hand until the chain brake engages. The chain should stop immediately.
- Immediately release the throttle and release the chain brake (3).

CAUTION! If the chain does not stop immediately in this test, do not under any circumstances proceed with work. Contact a service center.

9. Operating instructions

△ Important instructions

This chainsaw is a special type of saw that is specially designed for tree care and tree surgery.

This chainsaw may only be operated one-handed with corresponding training and if a carefully specified working technique is applied.

For all other applications, the chainsaw must be operated with both hands like in the case of conventional chainsaws.

△ Important notices

Exclusively use the device for sawing wood. Do not work on metal, plastic, masonry and building materials which are not made of wood.

Turn off the motor if the saw comes in contact with foreign objects. Check the saw and, if applicable, repair it. Protect the chain from dirt and sand. Even small quantities of dirt can quickly make the chain blunt and increase the risk of kickback.

Start by cutting up smaller logs to practise in order to get a feel for the device, before attempting difficult tasks. Activate the throttle at maximum, before starting sawing.

Press the casing of the chainsaw against the log when starting sawing.

Run the device at full throttle throughout the whole sawing process.

Let the saw do the work. Only use slight downwards pressure.

Release the throttle as soon as you have finished your work so the motor runs idle. If you let the machine run at full throttle without load, there will be unnecessary wear and tear.

So that you do not lose control of the device after the chain exits the wood, you should not apply any pressure to the saw towards the end of the cut.

Check after starting the idle setting. The cutting blade must be stationary during idling. When the cutter is rotating in idle, the idle speed must be decreased (see "Setting the Idle Speed").

Turn off the device before putting it down.

Felling trees - only with relevant training

⚠ CAUTION

Watch out for broken or dead branches which may fall down during sawing and which could cause severe injuries.

Do not saw close to buildings or power lines if you do not know in which direction the felled tree will fall. Do not work at night because you can see less well, or during rain, snow and storms because the direction in which the tree will fall cannot be anticipated.

Plan your work with the chainsaw in advance.

The working environment around the tree should be cleared so you have secure footing.

The machine operator should always be positioned at a higher level in the working area because the tree will probably roll or slide down after felling.

Watch out for broken or dead branches that may fall down and cause severe injuries.

The following conditions can influence the tree's falling direction:

- Wind direction and speed
- Leaning of the tree - The leaning direction cannot always be recognised because of uneven or sloping ground. Determine the leaning direction of the tree using a plumb line or a level.
- Branches growing (and therefore weight) only on one side
- Surrounding trees or obstacles

Look out for destroyed or decayed parts of the tree.

If the trunk is decayed, it can suddenly break and fall on you. Make sure there is sufficient space for the falling tree. Keep a distance of 2½ tree lengths to the next person or other objects. The sound of the motor can drown out warning cries.

Remove dirt, stones, loose bark, nails, brackets and wire from the sawing area.

⚠ Ensure you have a free escape route (Fig. A)

Position 1: Escape route

Position 2: Falling direction of the tree

Clearing large trees is only permitted with corresponding training

(20 cm diameter and up)

The undercutting method is used for felling large trees. For this, a wedge is cut out from the side of the tree according to the required falling direction. After the dropping cut has been made on the other side of the tree, it will fall in the direction of the wedge cut.

⚠ NOTICE

If the tree has large prop/buttruss roots, these should be removed before the wedge is cut. If the saw is used for removing the prop/buttruss roots, the saw-chain should not touch the ground so the chain does not become blunt.

Undercut and felling the tree (Fig. B-C)

For the undercut, first cut the upper part (Pos. 1) of the wedge (Pos. 2). Cut 1/3 of the way into the tree. Then saw the lower part (Pos. 3) of the wedge (Pos. 2). Now remove the wedge you have cut out.

Afterwards, you can carry out the dropping cut on the opposite side of the tree (Fig. 4). For this, start about 5 cm above the middle of the cut. In this way, there is enough wood between the dropping cut (Pos. 4) and the wedge (Pos. 2) so that it functions as a hinge. This hinge is designed to guide the tree in the right direction when falling.

⚠ NOTICE

Before completing the dropping cut, if required, increase the cut using wedges to control the direction of the fall. Exclusively use wood or plastic wedges. Steel or iron wedges can cause kickback and damage to the device.

Be aware of signs that the tree is beginning to fall: Cracking sounds, the dropping cut opening or movement in the upper branches.

When the tree begins to fall, stop the saw, put it down and leave immediately via your escape route.

To prevent injuries, do not cut partly felled trees with your saw. Beware especially of partly felled trees which are not supported. If a tree does not fall down completely, remove the saw and help the process along with a cable winch, a pulley or a towing vehicle.

Sawing a felled tree (log division)

The term „log division“ describes the cutting up of a felled tree into logs of the desired length.

⚠ CAUTION

Do not stand on the log you are currently cutting. The log could roll away and you may lose your footing and control of the device. Do not carry out sawing work on sloping ground.

Important notices

Only ever saw one log or branch.

Be careful when cutting split wood. You may be hit by sharp pieces of wood.

Cut small logs or branches on a sawhorse. When cutting logs, no other person must hold on to the log. Do not secure the log with your leg or foot.

Do not use the saw in areas where logs, roots and other parts of the tree are entangled. Pull the logs to a free area and cut the freed logs first.

Different cuts for log division (Fig. D)**⚠ CAUTION**

If the saw is jammed in a log, do not pull it out with force. You may lose control of the device and suffer severe injuries and/or damage the saw. Stop the saw and drive a plastic or wooden wedge into the cut until the saw can be pulled out easily. Restart the saw and carefully continue with the cut. Never start the saw when it is jammed in a log.

Topping (Fig. E, Pos. 1)

Topping starts at the upper side of the log where you hold the saw against the log. Only use slight downwards pressure for topping.

Undercut (Fig. E, Pos. 2)

Start the undercut on the underside of the log and hold the top edge of the saw against the log. Only use slight upwards pressure for the undercut. Hold the saw securely to control the device. The saw will push backwards (in your direction).

⚠ CAUTION

Never hold the saw the wrong way round for an undercut. You do not have control of the device in this position. Always make the first cut on the compression side of the log.

The compression side of the log is where the pressure of the log's weight is concentrated.

Log division without supports (Fig. F)

Using topping (Pos. 1), saw 1/3 of the way into the tree. Turn the log around and make a second top cut (Pos. 2).

When sawing on the compression side, make sure the saw does not get jammed. See Figure for cuts in logs on the compression side.

Log division with log or support (Fig. G-H)

Always remember to make the first cut (Pos. 1) on the loaded side of the log.

Cut 1/3 into the log for this.

Make a second cut (Pos. 2).

Trimming and pruning**⚠ CAUTION**

Always be careful and protect yourself from kickback. Never let the moving chain at the tip of the chain guide come in contact with other branches or objects during trimming or cutting branches. Such contact can lead to serious injuries.

⚠ CAUTION

Never climb into the tree for trimming or pruning. Do not stand on ladders, platforms etc. You could lose your balance and control of the device.

Important notices

Work slowly and hold on to the saw with both hands. Ensure a secure standing position and balance.

Beware of recoiling parts of the tree. Practise extreme caution when cutting small parts of the tree. Flexible material can get caught in the saw-chain and be ejected in your direction or make you lose your balance.

Beware of recoiling parts of the tree. This particularly applies to bent or loaded branches. Avoid coming in contact with the branch or the saw when the tension on the wood is released.

Keep your working area clear. Clear the path of branches so you do not trip over them.

Trimming

Do not start trimming the tree before it has been felled. Only then can you carry out the trimming safely and properly.

Leave larger branches underneath the felled tree and use them as a support while you continue working.

Start at the foot of the felled tree and work your way up to the top. Remove smaller parts of the tree with one cut.

Make sure that the tree is always between you and the saw.

Remove larger, supporting branches using the method from Section „Log division without support“.

Always remove small freely suspended parts of the tree with a top cut. They may fall into the saw or trap it if you use an undercut.

Pruning (Fig. K)

⚠ CAUTION

Prune branches only at or below shoulder height. Never cut branches above shoulder height. Leave that kind of work to a professional.

For the first cut (Pos. 1), cut 1/3 of the way into the lower part of the branch.

Then cut all the way through the branch with the second cut (Pos. 2). The third cut (Pos. 3) is a top cut with which you separate the branch from the trunk at a distance of 2.5 to 5 cm.

WORKING WITH TREE SERVICE CHAIN-SAWS FROM A ROPE AND HARNESS

This chapter sets out working practices to reduce the risk of injury from tree service chainsaws when working at height from a rope and harness. While it may form the basis of guidance and training literature, it should not be regarded as a substitute for formal training. The directives contained in this annex are only practical examples. National laws and regulations must always be strictly observed.

General requirements working at height

Operators of tree service chainsaws working at height from a rope and harness should never work alone. A competent ground worker trained in appropriate emergency procedures should assist them. Operators of tree service chainsaws for this work should be trained in general safe climbing and work positioning techniques and shall properly equipped with harnesses, ropes, strops, karabiners and other equipment for maintaining secure and safe working positions for both themselves and the saw.

Preparing to use the saw in the tree

The chainsaw should be checked, fuelled, started and warmed up by the ground worker before it is sent up to the operator in the tree.

The chainsaw should be fitted with a suitable strop for attaching to the operator's harness (Fig. M)

- a) choke the strop around the attachment point on the rear of the saw (R1, Fig. R);
- b) provide suitable karabiners to allow indirect (i.e. via the strop) and direct attachment (i.e. at the attachment point on the saw) of saw to the operators harness;
- c) ensure the saw is securely attached when it is being sent up to the operator;
- d) ensure the saw is secured to the harness before it is disconnected from the means of ascent.

Thanks to the ability to attach the chainsaw directly to the harness, the risk of damage to the equipment when moving around the tree is reduced. The supply to the chainsaw must always be disconnected if it is attached directly to the harness. The saw should only be attached to the recommended attachment points on the harness. These may be at mid-point (front or rear) or at the sides.

Where possible attaching the saw to centre rear mid-point will keep it clear of climbing lines and support its weight centrally down the operator's spine (Fig. N).

When moving the saw from any attachment point to another, operators should ensure it is secured in the new position before releasing it from the previous attachment point.

Using the chainsaw in the tree

An analysis of accidents with these saws during tree service operations shows the primary cause as being inappropriate one-handed use of the saw. In the vast majority of accidents, operators fail to adopt a secure work position which allows them to hold both handles of the saw.

This results in an increased risk of injury due to:

- not having a firm grip on the saw if it kicks back;
- a lack of control of the saw such that it is more liable to contact climbing lines and operators body (particularly the left hand and arm)
- losing control from insecure work position resulting in contact with the saw (unexpected movement during operation of the saw)

Securing the work position for two-handed use

To allow the operator to hold the saw with both hands, they should as general rule, aim for secure work position where they are operating the saw at:

- hip level when cutting horizontal sections;
- solar plexus level when cutting vertical sections.

Where the operator is working close into vertical stems with a low lateral forces on their work position, then a good footing may be all that is needed to maintain a secure work position. However as operators move away from the stem, they will need to take steps to remove or counteract the increasing lateral forces by, for example, a re-direct of the main line via a supplementary anchor point or using an adjustable strop direct from the harness to a supplementary anchor point (Fig. O). Gaining a good footing at the working position can be assisted by use of a temporary foot stirrup created from an endless sling (Fig. P).

Starting the saw in the tree

When starting the saw in the tree, the operator should:

- apply the chain brake before starting;
- hold saw on either the left or right of the body when starting:
 - on the left side hold the saw with either the left hand on the front handle or the right hand on the rear handle and thrust the saw away from the body while holding the pull starter cord in the other hand;
 - on the right side, hold the saw with the right hand on either handle and thrust the saw away from the body while holding the pull starter cord in the left hand.

The chain brake should always be engaged before lowering a running saw onto its strop.

Operators should always check the saw has sufficient fuel before undertaking critical cuts.

One-hand use of the chainsaw

Operators should not use tree service chainsaws one-handed in place of unstable work positioning or in preference to a handsaw when cutting small diameter wood at the branch tips.

Tree service chainsaws should only be used one-handed where:

- the operator cannot gain a work position enabling two-handed use; and
- they need to support their working position with one hand; and

- the saw is being used at full stretch, at right angles to and out of line with the operator's body (Fig. Q)

Operators should never:

- cut with the kickback zone at the tip of the chain-saw guide bar
- 'hold and cut' sections
- attempt to catch falling sections.

Freeing a trapped saw

If the saw should become trapped during cutting, operators should:

- switch off the saw and attach it securely to the tree inboard (i.e. towards the trunk side) of the cut or to a separate tool line;
- pull the saw from the kerf whilst lifting the branch as necessary;
- if necessary, use a handsaw or second chain saw to release the trapped saw by cutting a minimum of 30 cm away from the trapped saw.

Whether a handsaw or a chainsaw is used to free a stuck saw, the release cuts should always be outboard (toward the tips of the branch), in order to prevent the saw being taken with the section and further complicating the situation.

LIMBING

- Always start from the larger diameter and move towards the tip to cut off limbs and any secondary branches.
- Always find the safest and most stable position before accelerating the chainsaw. If necessary, keep your balance by resting your knee on the trunk itself.
- Keep the chainsaw on the trunk so as not to get too tired, turning it onto the left- or right-hand side depending on the position of the branch to cut (Fig. L).
- In the case of branches under tension, find a safe position to protect yourself if they whip back. Always start the cut from the opposite side to the bend.
- When lopping large diameter branches make use of the bumper spike.

WARNING - Do not use the upper edge of the tip of the guide bar to cross-cut; otherwise you might risk a kickback.

10. Cleaning and maintenance

All maintenance on the chainsaw, except for the work described in this handbook, may only be completed by authorised customer service personnel.

Incorrect maintenance can lead to severe property or personal damages.

Adjusting the idle speed (Fig. 29)

If the saw chain continues to run when idling, the idle speed must be corrected.

1. Remove the stopper (T).
2. Allow the motor to run for 3-5 minutes (Not at high speed!).
3. Turn the setting screw (29a) using a slotted screw-driver:

Clockwise

- Idle speed increases (+)

Counter clockwise

- Idle speed decreases (-)

Max. idle speed: 3500 min⁻¹

Contact the manufacturer if the saw chain still continues to run with the motor at idle.

Attention! Do not continue working with the chainsaw under any circumstances!

Important: Do not make any adjustments at the L/H stopper.

Gasifier setting

The gasifier was pre-set to the optimal output at the factory. If follow-up adjustment are required, take the saw to the authorised customer service provider.

⚠ **ATTENTION:** You may not make adjustments to the gasifier yourself!

Breaking in a new saw chain (1)

A new chain and bar will need chain readjustment after as few as 5 cuts. This is normal during the breaking period, and the interval between future adjustments will begin to lengthen quickly.

Sharpening the saw chain

CAUTION! Before doing any work on the guide bar or chain, always switch off the engine and pull the plug cap off the spark plug (see „Replacing the spark plug“). Always wear protective gloves!

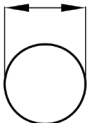
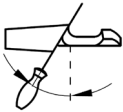

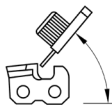

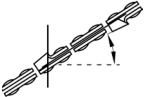


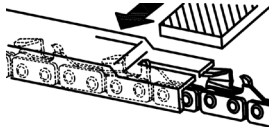

The chain needs sharpening when:

- The sawdust produced when sawing damp wood looks like wood flour.
- The chain penetrates the wood only under great pressure.
- The cutting edge is visibly damaged.
- The saw is pulled to the left or right when sawing. This is caused by uneven sharpening of the chain.

Important: Sharpen frequently, but without removing too much metal!

Generally, 2 or 3 strokes of the file will be enough.

Have the chain resharpened at a service center when you have already sharpened it yourself several times.

Instructions for sharpening a saw chain:					
Chainsaw type	File diameter	Upper angle	lower angle	Upper tilt angle (55°)	Standard depth
					
		Chucking rotation angle	Chucking inclination angle	side angle	
					
91P	ca. 4.0 mm	30°	0°	80°	0.64 mm
					
depth stop				file	

Cleaning the sprocket interior, checking and replacing the chain catch sleeve

CAUTION: Before doing any work on the guide bar or chain, always switch off the engine and pull the plug cap off the spark plug (see „Replacing the spark plug“). Always wear protective gloves!

CAUTION: Do not start the saw until it has been completely assembled and inspected!

Remove the sprocket guard (17) and clean the interior with a brush.

Remove the chain (1) and guide bar (2).

NOTE:

Make sure that no residue or contaminants remain in the oil guide groove (K) and the chain tightener (D).

For replacing the guide bar, chain, and sprocket see section 7.

Chain catch sleeve (Fig. 20):

Visually inspect the chain catch sleeve (20) for damage and replace if necessary.

Loosen the mounting screw (M) counterclockwise with the screwdriver from the assembly tool (23) and remove the protective sleeve. Afterwards mount the new protective sleeve.

Cleaning the guide bar, lubricating the sprocket nose Fig. 21

CAUTION! Protective gloves must be worn!

Regularly inspect the bearing surfaces of the guide bar for damage, and clean them with a suitable tool.

If the saw is used intensively it will be necessary to lubricate the return sprocket bearings (G) regularly (once a week). To do this, first thoroughly clean the 2 mm hole at the tip of the guide bar (H), and then press in a small amount of multi-purpose grease.

Multi-purpose grease and grease guns are available in specialty retail trade.

Replacing the saw chain

CAUTION! Use only chains and guide bars designed for this saw.

Check the sprocket (E) before mounting a new chain (1). Fig. 22

CAUTION! Worn out sprockets may damage the new chain and must therefore be replaced.

Replacing the clutch drum and sprocket

The replacement of the clutch drum and sprocket must be performed by a specialist company.

Replacing the fuel filter Fig. 23

The felt filter (N) of the fuel filter can become clogged. It is recommended to replace the fuel filter once every three months in order to ensure unimpeded fuel flow to the carburetor.

To remove the fuel filter for replacement, pull it out through the tank filler neck using a piece of wire bent at one end to form a hook.

Cleaning the air filter Fig. 24/25

Unscrew screw (O) and remove the filter cover (9).

IMPORTANT! Cover the intake opening with a clean cloth in order to prevent dirt particles from falling into the carburetor.

Remove the air filter (P).

CAUTION! To prevent injury to the eyes, do NOT blow out dirt particles! Do not use fuel to clean the air filter.

Clean the air filter with a soft brush.

If the filter is very dirty, clean it in lukewarm water with dishwashing detergent.

Let the air filter **dry completely**.

If the filter is very dirty, clean it frequently (several times a day), because only a clean air filter provides full engine power.

CAUTION!

Replace damaged air filters immediately.

Pieces of cloth or large dirt particles can destroy the engine!

Replacing the spark plug Fig. 26/27

CAUTION! Do not touch the spark plug (Q) or plug cap (R) if the engine is running (high voltage).

Switch off the engine before starting any maintenance work.

A hot engine can cause burns. Wear protective gloves!

The spark plug (Q) must be replaced in case of damage to the insulator, electrode erosion (burn) or if the electrodes are very dirty or oily.

Unscrew the screw (O) and take off the air filter cover (9).

Pull the plug cap (R) off the spark plug (Q). Use only the universal wrench (23) supplied with the saw to remove the spark plug.

Electrode gap

The electrode gap must be .020" (0.5 mm).

Replacing the starter cable

The replacement of the starter rope must be done by a specialist firm.

Replacing the return spring unit

The replacement of the return spring cassette must only be done by a specialist firm.

Cleaning the exhaust muffler Fig. 28

CAUTION! If the engine is hot there is a risk of burning. Wear protective gloves!

Remove the sprocket guard (17).

Remove deposits of carbon from the exhaust outlets (S) of the muffler.

Important hint in case of sending the equipment to a service station:

Due to security reasons please see to it that the equipment is sent back free of oil and gas!

Instructions for periodic maintenance

To ensure long life, prevent damage and ensure the full functioning of the safety features the following maintenance must be performed regularly. Guarantee claims can be recognized only if this work is performed regularly and properly. Failure to perform the prescribed maintenance work can lead to accidents! The user of the chain saw must not perform maintenance work which is not described in the instruction manual. All other work may only be performed by a specialist workshop.

General	Chain saw Saw chain Chain brake Guide bar	Clean exterior, check for damage. In case of damage have repaired by a qualified service center immediately Sharpen regularly, replace in good time Have inspected regularly at an authorized service center Turn over to ensure even wear of bearing surfaces Replace in good time
Before each start	Saw chain Guide bar Chain lubrication Chain brake OFF switch, Safety locking button, Throttle lever Fuel/ oil tank cup	Inspect for damage and sharpness Check chain tension Check for damage Functional check Functional check Functional check Check for tightness and leakage
Every day	Air filter Guide bar Guide bar support Idle speed	Clean Check for damage, clean oil intake bore Clean, in particular the oil guide groove Check (chain must not run)
Every week	Fan housing Cylinder space Spark plug Muffler Spark arrester screen Chain catch sleeve Screws and nuts	Clean to ensure proper air cooling Clean Check and replace if necessary Check tightness of mounting Clean Check for damage, replace if necessary. Check their condition and that they are firmly secured.
Every 3 months	Fuel filter Fuel, oil tank	Replace Clean
Storage	Chain saw Guide bar/ chain Fuel, oil tank Carburetor	Clean exterior, check for damage. In case of damage, have repaired by a qualified service center immediately Demount, clean and oil slightly Clean the guide groove of the guide bar Empty and clean Run empty

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables. Wear parts*: Chain, Guide bar, Chain oil, Engine oil, Claw Stop, Chain catch, spark plug, air filter, fuel filter, chain oil filter

* Not necessarily included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

11. Storage

Never put a chain saw into storage for longer than 30 days without carrying out the following steps.

Follow the cleaning instructions and maintenance instructions before storing the device!

Storage a chain saw

Storing a chain saw for longer than 30 days requires storage maintenance. Unless the storage instructions are followed, fuel remaining in the carburetor will evaporate, leaving gum-like deposits. This could lead to difficult starting and result in costly repairs.

Remove the fuel tank cap slowly to release any pressure in tank. Carefully drain the fuel tank.

Start the engine and let it run until the unit stops to remove fuel from carburetor.

Allow the engine to cool (approx. 5 minutes).

Remove the spark plug.

Pour 1 teaspoon of clean 2-cycle oil into the combustion chamber. Pull starter rope slowly several times to coat internal components. Replace spark plug.

- Store the unit in a dry place and away from possible sources of ignition such as a furnace, gas hot water heater, gas dryer, etc.
- Out of reach of children
- If the chainsaw/guide rail should not be disassembled, then always attach the rail protection.

Putting the saw back into operation

- Remove spark plug.
- Pull starter rope briskly to clear excess oil from combustion chamber.
- Clean the spark plug and check that the electrode gap is correct.
- Prepare unit for operation.
- Fill fuel tank with proper fuel / oil mixture.

12. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.

Fuels and oils

- Before disposing of the unit, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

13. Troubleshooting

Problem	Probable cause	Corrective Action
Unit won't start or starts but will not run.	Incorrect starting procedures.	Follow instructions in the user manual.
	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
	Fouled spark plug.	Clean / gap or replace plug.
	Fuel filter plugged.	Replace fuel filter.
Unit starts, but engine has low power.	Dirty air filter.	Remove, clean and reinstall filter.
	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
Engine hesitates.	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
No power under load.	Incorrectly gapped spark plug.	Clean / gap or replace plug.
Engine runs erratically.	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
Smokes excessively.	Incorrect fuel mixture.	Use properly mixed fuel (40:1 mixture).
Poor performance when operated	Blunt chain Loose chain	Sharpen or replace the chain Tension the chain
Engine dies	Empty petrol tank Fuel filter in the wrong position in the tank	Fill up the petrol tank Completely fill the petrol tank or reposition the fuel filter in the petrol tank
Insufficient chain lubrication (the cutter rail and chain get hot)	Empty oil tank for the chain	Top up the oil tank for the chain
	Oil lubrication openings moved	Clean the oil lubrication hole in the cutter bar Clean the groove in the cutter bar

14. Admitted saw chain and chain bar combination

saw chain	3/8LP-40 (7910100739)
chain bar	AP10-40-509P (7910100740)
saw chain	Oregon 91P040X
chain bar	Oregon 100SDEA041

EG-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Déclaration de conformité EC



Schepach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand:

GERMANIA

Art.-Bezeichnung / Article name:

BENZIN-KETTENSÄGE

PRÄZISIONSKETTENSÄGE 25CM

PETROL CHAINSAW

PRÄZISIONSKETTENSÄGE 25CM

39101029968

Art.-Nr. / Art. no.:

PLU

Serien Nr. / Numéro de série

0142-01001 - 0142-11201

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	2004/22/EG	<input type="checkbox"/>	89/686/EWG_96/58/EG	<input checked="" type="checkbox"/>	2000/14/EG_2005/88/EG
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	90/396/EWG	<input checked="" type="checkbox"/>	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU*	<input type="checkbox"/>			Annex VI Noise: measured L_{wA} = 110,4 dB(A); guaranteed L_{wA} = 114 dB(A) P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Intertek Deutschland GmbH, Stangenstraße 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EG						Annex IV Notified Body: Intertek Deutschland GmbH, Stangenstraße 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen Notified Body No.: Certificate No.: 15SHW1629-01
						<input type="checkbox"/>	2016/1628/EU
							Emission. No: e13*2016/1628*2016/1628SHA1/P*0317*00

Standard references:

EK9-BE-72:2009; EN ISO 11681-2:2011; EN ISO 14982:2009

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 14.01.2023

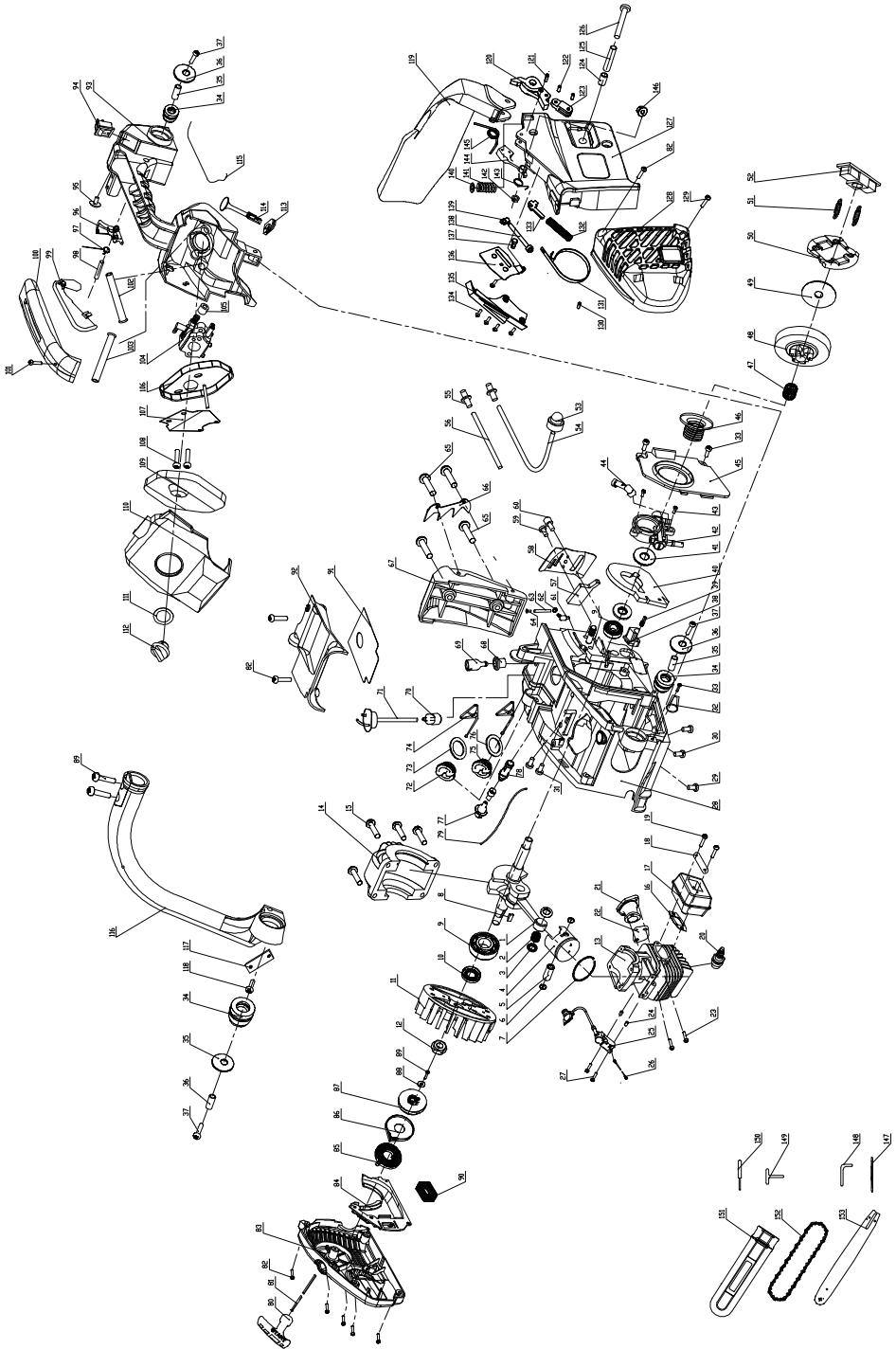

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2017

Subject to change without notice

Documents registrar: Stefan Hartinger

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen



Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédimption et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.